

art & business



Exklusivinterview mit dem Präsidenten der Handels-und Industriekammer
der RF Sergey Katyrin

*Эксклюзивное интервью с Президентом Торгово-промышленной
палаты РФ Сергеем Катыриным*

Die persönliche Note des Maestro Fedoseyev
Дирижёрский голос Владимира Федосеева

From Vienna with Love!
Из Вены – с любовью!

Russland und Österreich
Wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit
*Россия и Австрия
Деловое и культурное сотрудничество*



WIEN – MOSKAU

4 Flüge pro Tag – 28 Flüge pro Woche*



THE WORLD'S
4-STAR AIRLINE

* Änderungen im Flugplan vorbehalten

www.aeroflot.com

Liebe Leser!

In der ersten Ausgabe dieses Jahres publizieren wir ein Exklusivinterview mit dem Präsidenten der Handels- und Industriekammer der RF Sergey Katyrin, wo er u.a. sagt, dass man in den Geschäftskreisen Russlands zu schätzen weiß, dass die österreichischen Geschäftspartner konsequent gegen die antirussischen Sanktionen auftreten, und ruft dazu auf, die Ärmel hochzukrempeln und zum eigenen Nutzen und zugunsten des Partners zu arbeiten. Seit vielen Jahren lebe ich im Einklang mit diesem Aufruf und freue mich, wenn ich Mitstreiter finde.

In diesem Heft findet man u.a. Berichte über die Themenabende „From Vienna with Love!“ und das Projekt „Art & Business“, die ich in Russland präsentiert habe und über einen Abend in der Galerie „Kunstraum“ in Wien, wo ich mein neues Projekt „Die Brücke der Liebe“ startete.

Der Kulturbereich ist mit Publikationen über Maestro Fedoseyev, über den ehemaligen Ersten Solotänzer der Wiener Staatsoper Kirill Kourlaev und über das Ballett „Ein Sommernachtstraum“ in der Wiener Volksoper vertreten.

In Wien gibt es bereits die ersten Frühlingsboten, es blühen die ersten Blumen und man freut sich über das Erwachen der Natur.

Es kommt die Zeit neuer Hoffnungen und ich wünsche Ihnen vom ganzen Herzen, dass diese Hoffnungen in Erfüllung gehen!

Ihre Nathalie Holzmüller



Дорогие читатели!

В первом номере 2019 года мы публикуем эксклюзивное интервью с Президентом Торгово-промышленной палаты РФ Сергеем Катыриным, в котором, в частности, он говорит о том, что деловые круги России ценят партнёрский подход австрийского бизнеса, последовательно выступающего против использования санкций, и призывает закатать рукава и работать во благо своё и партнёра. Уже много лет я живу именно по этому принципу и радуюсь, когда нахожу тех, кто разделяет мои устремления.

На страницах данного выпуска вы, в частности, найдёте материал о тематических вечерах «Из Вены – с любовью!», которые я организовала в России и где состоялась презентация проекта «Art & Business», а также о вечере в галерее «Kunstraum» в Вене, где был представлен новый проект – «Мост любви».

Раздел культуры содержит публикации о мастре Федосееве, о бывшем первом солисте Венского Государственного балета Кирилле Курлаеве и о балете «Сон в летнюю ночь» в Венской Народной опере.

В Вене уже наступила весна, распускаются первые цветы, и душа радуется пробуждению природы.

Наступает пора обновления и новых надежд, и я вам искренне желаю, чтобы они исполнились!

Ваша Наталия Хольцмюллер

Inhalt

Содержание

Die Welt heute

From Vienna with Love!

Die Brücke der Liebe

Interview

Präsident der Handels- und Industriekammer
der RF Sergey Katyrin
Kirill Kourlaev

„Art & Business“ präsentiert

Russland und Österreich

Wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit

Dr. Schischonin-Alternativmediziner

ABA – Invest in Austria

Restaurant „Al Caminetto“

Der Kunstraum

Kunst und ihre Interpreten

Die persönliche Note des Maestro Fedoseyev

„Ein Sommernachtstraum“

2
10

16
38

20

22

25

26

37

28

34

Мир сегодня

Из Вены – с любовью!

Мост любви

Интервью

Президент Торгово-промышленной палаты
Российской Федерации Сергей Катырин
Кирилл Курлаев

„Art & Business“ представляет

Россия и Австрия

Деловое и культурное сотрудничество

Доктор Шишонин-альтернативная медицина

ABA – Invest in Austria

Ресторан „Al Caminetto“

Галерея „Kunstraum“

Интерпретаторы искусства

Дирижёрский голос Владимира Федосеева

«Сон в летнюю ночь»

KONTAKT/KOHTAKT: Österreich: +43 676 701 91 37, nat.h@utanet.at | Russland: +7 916 168 12 04, russianball@bk.ru | www.russianball.info

From Vienna with love!

Eine der Sehenswürdigkeiten von Venedig heißt
Il Ponte dei Sospiri, „die Seufzerbrücke“.
Ich habe mir vorgenommen, *Il Ponte dell'Amore*, eine Brücke
der Liebe zu errichten. Diese Brücke soll alle vernünftigen
Menschen auf der Erde verbinden, die Frieden und Glück
anstreben und zu einem Symbol der guten Taten und nützlicher
Kontakte zwischen Österreich und Russland werden.

Text: Nathalie Holzmüller

Am 9. November 2018 fand im Zentralen Schauspielhaus von Moskau eine Veranstaltung mit dem Titel „From Vienna with Love!“ statt. Dieser Abend wurde von mir mit Unterstützung des Volksschauspielers Vassily Lanovoy organisiert.

Alle, die im Eventmanagement tätig sind wissen, dass es unmöglich ist, einen idealen Termin für eine Veranstaltung zu finden. Je näher zum Event, desto aufgeregter wird man, weil man nicht weiß, welche äußeren Umstände, für die man nichts kann, die Realisierung des Projektes beeinträchtigen können.

Die Veranstaltung in Moskau wurde lange und gründlich vorbereitet. Wichtig war, nicht nur ein passendes Konzept auszuarbeiten, sondern auch die richtigen Gäs-

te auszuwählen und einzuladen. Wer zu einer Veranstaltung kommt,



Vassily Lanovoy und Nathalie Holzmüller
Василий Лановой и Наталия Хольцмюллер

davon hängt der Erfolg der Soiréen „Art & Business“ by Nathalie Holzmüller ab. Unter den Gästen, die Ihre Teilnahme bestätigt haben, waren bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Diplomaten und Politiker.

Ich war überglücklich...

Aber gerade am 9. November gab es eine negative Berichterstattung, die harmonischen Beziehungen zwischen Österreich und Russland vorübergehend getrübt hat. Diese Tatsache war wahrscheinlich der Grund dafür, dass einige Ehrengäste leider nicht erschienen sind. Nichtsdestotrotz war der gemütliche Art-Salon des Zentralen Schauspielhauses beinahe voll.

Besonders wichtig war, dass zu dieser Veranstaltung u.a.

Gäste gekommen sind, die in meinem Namen vom Geschäftsführer des Russisch-Österreichischen Geschäftsrates Anatoly Golovaty eingeladen worden waren – erfolgreiche Geschäftsleute, die entweder mit Österreich bereits zusammenarbeiten, oder es vorhaben. →

Из Вены — с любовью!

Одна из достопримечательностей Венеции
– *Il Ponte dei Sospiri*, «мост вздохов».

Я решила создать *Il Ponte dell'Amore* – «мост
любви» – и соединить им всех разумных людей
на Земле, стремящихся к миру и счастью.

Мой мост должен стать символом добрых дел и
конструктивных контактов между Австрией и Россией.

Текст: Наталия Хольцмюллер

9 ноября 2018 года в Центральном Доме актёра в Москве при поддержке Народного артиста СССР, лауреата Ленинской премии Василия Ланового я организовала тематический вечер под названием «Из Вены – с любовью!»

Всем тем, кто занимается организацией различного рода мероприятий, известно, что выбрать идеальную дату для осуществления задуманного практически невозможно.

И, по мере приближения события, возрастает волнение людей, отвечающих за то, чтобы всё прошло «без сучка и без задоринки». Тематическому вечеру в Москве

предшествовала, как всегда, долгая и кропотливая работа, вклю-



Auf die russisch-österreichische Freundschaft!
За российско-австрийскую дружбу!

чающая в себя не только создание концепции, но и, далеко не в последнюю очередь, выбор и приглашение гостей. От тех, кто придёт, во многом зависит успех и целесообразность моих проектов, осуществляемых под де-

визом „Art & Business“ Наталии Хольцмюллер. Среди подтвердивших своё участие в тематическом вечере были, в том числе, известные общественные деятели, дипломаты и политики, и я ликовала. Но именно в назначенный день разразился очередной международный скандал, внезапно омрачивший отношения между Россией и Австрией, прежде раз-

вивавшиеся столь гармонично. Данный *force majeure*, видимо, стал причиной того, что некоторые из ожидавшихся гостей, увы, не пришли. Тем не менее, уютный Art-салон Центрального Дома актёра был практически полон. →



Erster Vizepräsident der Vereinigung der Holzverarbeitenden Industrie Russlands Oleg Numerov
Первый вице-президент Ассоциации предприятий мебельной и деревообрабатывающей промышленности России Олег Нумеров



Nathalie Holz Müller und Anatoly Golovaty
Наталья Хольцмюллер и Анатолий Головатый



Alternativmediziner Alexandr Schischonin
Представитель альтернативной медицины – доктор Александр Шишонин

Einer der Programmpunkte war dem Thema „Russland und Österreich, eine gegenseitige Sympathie“ gewidmet.

Der Meinungs austausch zu diesem Thema hat erneut bewiesen, dass die traditionell freundschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Russland fest sind und dass temporäre politische Spannungen keine negative Wirkung auf sie ausüben können.

Staaten werden von jenen regiert, die von den Bürgern gewählt sind. Daher ist es wichtig, dass diese Bürger ihre Wahl bewusst, anhand von Tatsachen und objektiven Informationen treffen können. Das war der rote Faden in den Reden.

Ein Dialog zwischen den Ländern der Welt wäre nicht vollständig ohne den Kulturaustausch.

Künstler sind Boten des guten Willens, Verbindungsglieder der internationalen Völkerverständigung.

Bei der Veranstaltung im Zentralen Schauspielhaus sind junge Talente, Preisträger zahlreicher Internationaler Wettbewerbe, die bereits am Weg zu einer Weltkarriere sind, aufgetreten.

Das künstlerische Programm hat Elisey Myssin eröffnet, der einen internationalen Bekanntheitsgrad u.a. durch seinen Auftritt am Roten Platz, im Duo mit Denis Matsuev anlässlich der Eröffnung der Fußballmeisterschaft in Russland, erreicht hat.

Vor kurzem ist ein Traum von Elisey in Erfüllung gegangen. Er besuchte Wien, die Stadt der großen Komponisten, wo er am Konzert des Festivals Classical Young Stars

Vienna 2018 teilgenommen hat.

Beim Auftritt in Moskau hat Elisey, gekleidet wie seinerzeit Mozart, das Rondo D-Dur von Mozart gespielt.

Im Sommer 2018 drehte man mit Myssin in der Hauptrolle den Film „Über Lelja und Minka“ von Alexander Adabaschjan und Anna Tschernajkova.

In diesem Film wird ein Walzer erklingen, den Elisey komponiert hat. Diesen Walzer spielten wir vierhändig. Nach einer fast zehnjährigen Pause setzte ich mich wieder ans Klavier, mich erinnernd, dass ich seinerzeit die Hochschule für Musik absolviert habe.

Nach diesem spektakulären Beginn, der alle Anwesende positiv gestimmt und zum Lächeln gebracht hat, fing ein wahres Feuerwerk an

Особенно важно, что на вечер пришли гости, приглашённые от моего имени исполнительным директором Российско-австрийского делового совета Анатолием Головатым, – успешные российские бизнесмены, сотрудничающие с Австрией или стремящиеся к установлению деловых отношений с альпийской республикой.

Одним из пунктов программы стали выступления на тему «Россия и Австрия: взаимная симпатия».

Обмен мнениями на эту тему в очередной раз подтвердил, что традиции дружественных отношений между Австрией и Россией крепки, и их не могут поко-



Matvey Blumin
Матвей Блюмин

лебать временные политические осложнения.

Государствами правят те, кого выбирают их подданные, поэтому надо стремиться к тому, что-

бы граждане осознанно делали свой выбор, на основе фактов и объективной информации, что стало лейтмотивом большинства выступлений. →



Erik Mirzozjan und Alexandra Stychkina
Эрик Мирзоян и Александра Стычкина



Elisey Myssin und Nathalie Holzmüller
Елисей Мысин и Наталия Хольцмюллер



Julia Malinova
Юлия Малинова

Darbietungen von Talenten an, das vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Für die Gäste sind aufgetreten – Matvey Blumin (Geige), Erik Mirzojan (Klarinette), Julia Malinova (Volks-gesang), Vladislav Sedov (Balalai-ka), Sofia Tjurina (Saxophon) und Jaroslava Simonova (Jazz-Gesang).

Es war, ohne zu übertreiben, eine richtige Star-Parade!

Nicht nur die Meisterschaft der jungen Künstler ist bewundernswert, sondern auch ihr Engagement, das natürlich von ihren Eltern gefördert wird. Bei der Vorbereitung zum Konzert habe ich immer ein Glücksgefühl darüber verspürt, dass ich mit diesen wunderbaren Menschen kommunizieren kann. Eine tadellose Disziplin und Selbstverantwortung, das hat mich am meisten begeistert.

Ich verbeuge mich bei ihnen allen!

Das künstlerische Programm wurde zum Höhepunkt des Abends, der, nach österreichischer Tradition, bei einem Glas Wein ausgeklungen ist.

Man hat neue Kontakte geknüpft, über gemeinsame Projekte gesprochen.

Alle Gäste waren gut gelaunt – ein Zeichen einer gelungenen Veranstaltung.

Bei der Veranstaltung wurde die letzte Ausgabe der Zeitschrift „Art & Business“ präsentiert, die dem russisch-österreichischen Dialog gewidmet ist.

Der Bericht in dieser Ausgabe über den ersten Kurort auf der Krim – Gurzuf wurde zum Anlass für die Veranstaltung genommen, die am 15. November im historischen Saal des Sanatoriums „Gurzufsky“, wo viele berühmte Künstler aufgetreten sind, stattgefunden hat.

Im Rahmen dieser Veranstaltung

hat man einen Dokumentarfilm über den Gründer des ersten Kurortes auf der Krim, den Industriellen und Mäzen Petr Gubonin gezeigt.

So wie in Moskau sind dort junge Talente aufgetreten. Ich erzählte aus erster Hand, welche Sympathie die Österreicher zu Russland empfinden. Meine Rede hat einen großen Eindruck auf die Gäste des Abends gemacht. Viele Menschen in Russland, besonders die Krimbewohner, wenn sie Zeitungen lesen oder fernsehen, sind ständig mit einer negativen Berichterstattung über Russland durch die Europäer konfrontiert und können nicht begreifen, wie sie dazu kommen.

„Die Brücke der Liebe“, die ich erträume, soll allen helfen, sich zu Recht zu finden.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir bei diesem Bemühen helfen würden!



Sofia Tjurina
Софья Тюрина



Vladislav Sedov
Владислав Седов



Yaroslava Simonova
Ярослава Симонова

Диалог между странами не может быть полноценным без культурного обмена. Артисты и музыканты являются посланцами доброй воли, связующими звеньями в процессе международного взаимопонимания.

На вечере в Центральном Доме актёра выступили юные дарования – лауреаты многочисленных международных конкурсов, которым рукоплещет публика разных стран.

Открыл концерт Елисей Мысин, снискавший международную известность после выступления на открытии Чемпионата мира по футболу в Москве, где он играл в дуэте с всемирно известным пианистом – Денисом Мацуевым.

Недавно исполнилась мечта Елисея: он побывал в городе великих композиторов – Вене – и участвовал в концерте в рамках

фестиваля Classical Young Stars Vienna 2018.

Для вечера в Москве он впервые надел подаренный ему стилизованный костюм Моцарта и исполнил моцартовское Рондо Ре-мажор.

Летом прошлого года Елисей Мысин снялся в главной роли в фильме «Про Лёлю и Миньку» – совместном проекте Александра Адабашьяна и Анны Чернаковой. В фильме будет звучать вальс, написанный Елисеем, и мы вместе с автором представили его публике. Для этого события я после почти десятилетнего перерыва вновь села за фортепиано, вспомнив своё консерваторское прошлое.

За столь эффектным началом, сразу расцветившим лица присутствующих улыбками, последовал настоящий фейерверк талантов, огни которого сверкали

всеми цветами радуги. Затаив дыхание, слушали гости Матвея Блюмина (скрипка), Эрика Мирзояна (кларнет), Юлию Малинову (народное пение), Владислава Седова (балалайка), Софью Тюрину (саксофон) и Ярославу Симонову (джазовый вокал).

Парад звёзд – в данном случае такое определение будет правомерным! →





Historischer Saal des Sanatoriums „Gurzufsky“
Исторический зал санатория «Гурзуфский»

Достойно восхищения не только мастерство ребят, но и их отношение к своему делу, которое сформировалось, конечно, в первую очередь благодаря их родителям. В период подготовки к концерту я испытывала непрерывный восторг от общения с этими удивительными людьми. Безукоризненная дисциплина и высокое чувство ответственности – вот что меня поразило в первую очередь.

Низкий поклон им!

Концертная программа стала кульминацией вечера, завершившегося обменом мнениями в неформальной обстановке – по австрийской традиции, за бокалом вина.

Возникли новые контакты, обсуждались совместные проекты.

Настроение у всех было прекрасное – вечер удался.

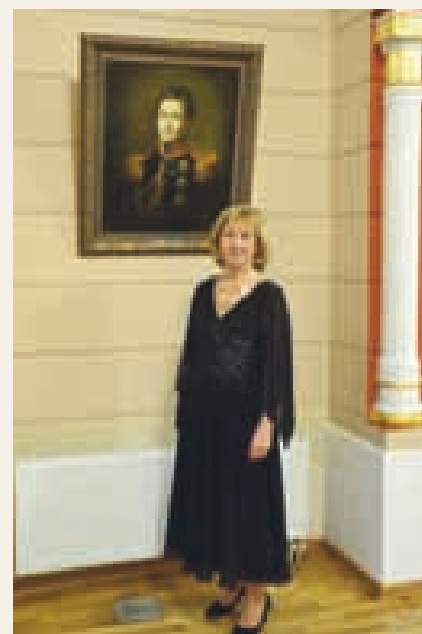
Все присутствовавшие получили новый выпуск журнала

„Art & Business“, посвящённого российско-австрийскому диалогу.

Одна из публикаций этого издания – о Гурзуфе, первом курорте Крыма, основанном в 1881 году, – стала поводом для вечера в крымском санатории «Гурзуфский», состоявшегося 15 ноября в историческом зале, помнящем многих знаменитых музыкантов.

В рамках вечера демонстрировался фильм об основателе курорта – известном русском промышленнике и меценате Петре Губонине.

Как и в Москве, для гостей выступили юные таланты, а я, на основании собственных впечатлений, рассказала о том, с какой симпатией австрийцы относятся к России. Мой рассказ произвёл сильное впечатление, ведь многие люди в России, особенно живущие в Крыму, читая прессу и смотря телевизор, постоянно



ощущают неприязненное отношение к себе со стороны Европы и не понимают, чем они навлекли на себя подобную немилость.

Именно поэтому, как мне кажется, и необходим «мост любви» – чтобы помочь всем нам разобраться, что к чему. И если вы мне в этом поможете, я буду признательна!

Отель «Эрмитаж» — *душевная атмосфера и деликатный сервис!* Москва



Россия, Москва, Дурасовский переулок, 7
тел.: +7 (495) 917-19-19; факс: +7 (495) 917-16-17
skype: ermitagehotel, e-mail: 5064545@mail.ru, ermitagehotel@mail.ru



Befreundete junge Männer aus Österreich vor der Basilus-Kathedrale in Moskau
Компания друзей из Австрии перед собором Василия Блаженного в Москве

Mein neues Vorhaben ist, vernünftigen Menschen, die sich eine bessere Zukunft wünschen, zu verbinden und zur Erweiterung wirtschaftlicher und kultureller Kontakte zwischen Österreich

Sieger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, der von der Pädagogin Maria Belugina unterrichtet wird. Das Beispiel dieser schöpferischen Zusammenarbeit zwischen dem Schüler und der Lehrerin gibt

Projekten teilzunehmen. Als ich vorgeschlagen habe in Wien bei einer der Soiréen, die ich regelmäßig veranstalte, aufzutreten, haben die beiden sofort zugesagt.

Nach Wien kam eine Künstler-

Die Brücke der Liebe

und Russland beizutragen.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, braucht man Gleichgesinnte, und ich hatte das Glück solchen Menschen zu begegnen.

Bei der Veranstaltung „From Vienna with Love“ in Moskau im November vorigen Jahres spielte der junge Virtuose Matvey Blumin,

Hoffnung, dass die Kunst in unserer Gesellschaft nicht an Wert verliert. Für Matvey Blumin und Maria Belugina, die eine Werkstatt für Geigenspiel gegründet hat, um optimale Ergebnisse in der Musikerziehung zu erzielen, bedeutet Musik alles. Sie nehmen jede Gelegenheit wahr, um an interessanten

gruppe, bestehend aus Maria Belugina, ihrer neunjährigen Tochter Anastassija, Matvey Blumin und dem Pianisten Alexander Osminin.

Sofort entstand eine entspannte Atmosphäre, in der man Arbeit mit Spaß verbunden hat.

Wien hat alle in ihren Bann gezogen. Alexander war bereits einmal



Matvey Blumin und Anastassija Belugina vor dem Hotel „Sacher“
Матвей Блюмин и Анастасия Белугина перед отелем «Захер»

ством педагога Марии Белугиной. Пример этого творческого содружества вселяет надежду на сохранение высокого предназначения искусства в современном обществе. В жизни Матвея и Марии, основавшей международную мастерскую скрипичного искусства, чтобы в процессе обучения добиваться оптимальных результатов, музыка занимает центральное место. Когда я предложила выступление в цикле Soiréen, регулярно устраиваемых мной в Вене, и ученик, и учительница сразу согласились.

В Вену приехала целая группа в составе Матвея Блюмина, Марии Белугиной, её девятилетней дочери Анастасии и пианиста Александра Осминина.

У нас сразу сложились дружеские отношения, благодаря чему возникла непринуждённая атмосфера, позволяющая соединять полезное с приятным. Вена произвела на гостей чарующее впечатление. Александр, которому уже посчастливилось побывать здесь, с восторгом вспоминал о своих впечатлениях, для остальных это была премьера.

Галерея „Kunstraum“, с которой я сотрудничаю, прекрасно подходит для осуществления моих начинаний. В октябре 2015 года здесь стартовала инициатива «За мирное будущее», в декабре 2018 года я представила проект «Мост любви».

На Soirée собрались как постоянные посетители, так и новые гости.

Моя давняя цель – сплотивать разумных людей,

В художественной программе тематического вечера в Москве

Мост любви

стремящихся к лучшему будущему, и способствовать расширению деловых и культурных контактов между Россией и Австрией.

Чтобы достичь этой цели, необходимы соратники, и мне посчастливилось встретить таких людей.

под названием «Из Вены – с любовью!», состоявшегося в ноябре прошлого года, участвовал победитель многих международных конкурсов, в том числе, открытого телевизионного конкурса «Синяя птица», скрипач Матвей Блюмин, совершенствующий своё мастерство под руковод-



... Beim Denkmal des Zaren Alexander II. / ... У памятника императору Александру II

da und erinnerte sich mit Begeisterung an viele schöne Erlebnisse, für die anderen war es eine Neuentdeckung.

Die Galerie „Kunstraum“, wo ich bereits viele Veranstaltungen durchgeführt habe, eignet sich sehr gut für meine Konzepte. Im Oktober 2015 habe ich dort die Initiative „Für eine friedliche Zukunft“ gestartet, im Dezember 2018 stellte ich ein neues Projekt – „Die Brücke der Liebe“ – vor. Zu diesem Abend sind sowohl viele Stammgäste, als auch Personen gekommen, die noch nie bei meinen Soiréen waren.

Eine besondere Freude bereitet mir das Kommen von David Neger und Bernhard Ölsböck, die bei der Entstehung der Idee mit der Brücke der Liebe eine wesentliche Rolle gespielt haben.

Mein Aufenthaltsort in Moskau ist das Hotel „Ermitage“, ein reizendes kleines Hotel im Zentrum der Stadt, das mir wegen seines gemütlichen Ambientes viel lieber ist, als große Touristenburgen.

Beim letzten Besuch traf ich dort eine Gruppe von jungen Burschen aus Österreich, die sich nach ihrer Ankunft in der „Julius-Meinl“ Bar unterhalten haben.

Es hat sich herausgestellt, dass die seit Jahren befreundeten junge Männer nach Moskau zu einem Pop-Konzert gekommen waren und sich dachten, dass es ein geeigneter Anlass wäre, Moskau kennenzulernen. Keiner von der Gruppe war vorher in Russland.

Vor der Abreise teilten sie mir ihre Eindrücke über die Stadt und die Menschen mit. Diese Eindrücke

were waren durchaus positiv und für mich sogar sehr berührend. Solche warmherzige und hilfsbereite Menschen wie in Moskau haben sie noch nicht getroffen, meinten die Burschen. Diese Einschätzung ist ein Gegenpol zu dem, was man nicht selten in den westlichen Medien lesen kann. Wir haben ausgemacht, uns bei meiner Veranstaltung in Wien zu treffen. Da diese Veranstaltung in der vorweihnachtlichen Zeit stattgefunden hat, war die Anzahl der Vertreter der Gruppe von einem Dutzend Personen auf zwei geschrumpft.

Ich habe David Neger gebeten, über seinen Besuch in Moskau zu erzählen. Seine Worte hat man mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen, weil es ein authentischer Bericht war.



David Neger / Давид Негер

Меня очень порадовало, что на вечер пришли Давид Негер и Бернхард Ольсбёк, сыгравшие определённую роль в рождении идеи о возведении «Моста любви».

Мой «дом» в Москве – гостиница «Эрмитаж», прелестный, уютный отель в центре города, который я не променяю ни на какие туристические ульи.

Во время моей прошлогодней ноябрьской поездки в Москву я встретила там группу молодых ребят из Австрии, отдыхавших после прилёта в баре «Julius Meinl».

Выяснилось, что они давно дружат и вместе решили посетить заинтересовавший их поп-концерт и при этом использовать оказию, чтобы познакомиться со столицей России, где они прежде не бывали.

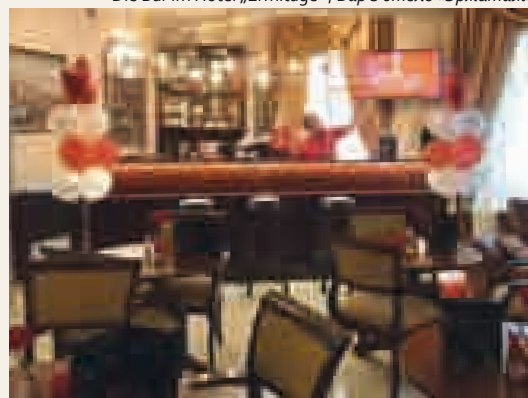
Перед отлётом в Вену ребята поделились со мной своими искренними впечатлениями о Москве, отметив красоту города и сказав, что ранее нигде не

встречали таких сердечных и открытых людей. Эта оценка существенно отличается от того, что в последнее время пишут о русских западные средства массовой информации. Мы договорились встретиться в Вене на моём декабрьском Soirée. Поскольку вечер проходил в стрессовое предрождественское время, из одиннадцати побывавших в Москве ребят пришли двое.

Я попросила Давида рассказать об увиденном, и этот рассказ очевидца произвёл на слушателей сильное впечатление.

На Soiréen, проходящих теперь под названием «Art & Business» Наталии Хольцмюллер, происходит презентация новых выпусков одноимённого журнала, являющегося неотъемлемой частью моих проектов. Этот журнал – тоже своего рода мост, связывающий людей разных национальностей и возрастов на

Die Bar im Hotel „Ermitage“ / Бар в отеле «Эрмитаж»



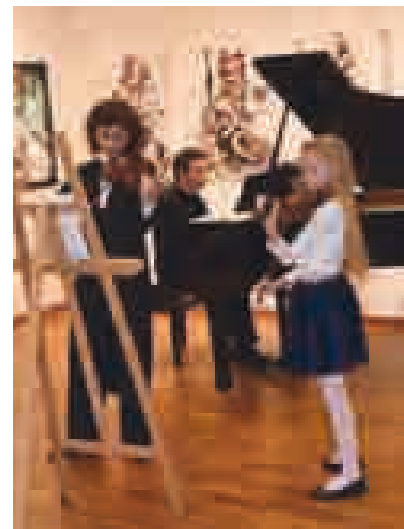
основе достоверной информации.

Художественная часть вечера стала сенсацией.

Эмоциональная, проникновенная и виртуозная игра Матвея Блюмина, его облик на сцене превзошли все ожидания. В начале программы Матвей сыграл Сонатину Паганини, и, думается, легендарный итальянец одобрил бы эту интерпретацию.

Этот четырнадцатилетний подросток не просто играет на скрипке, он живёт во имя неё.

В последнее время мне посчастливилось близко познакомиться



Bei den Soiréen, die jetzt unter dem Motto „Art & Business“ by Nathalie Holzmüller durchgeführt werden, werden auch die neuen Ausgaben der gleichnamigen Zeitschrift präsentiert, die ich seit 2011 herausbringe. Diese Zeitschrift, ein Teil meines Konzeptes, passt ideal zur „Brücke der Liebe“, weil sie bereits seit vielen Jahren durch wahrheitsgetreue Informationen Menschen verschiedener Nationalitäten und Altersgruppen verbindet.

Der künstlerische Teil des Abends wurde zu einem vielbeachteten Ereignis. Das Können von Matvey Blumin, gepaart mit seiner Bühnenpräsenz, haben alle Erwartungen übertroffen. Zu Beginn des Programms hat Matvey eine Sonatina von Paganini gespielt und über diese Interpretation hätte sich der legendäre Italiener bestimmt gefreut... Der vierzehnjährige Bursche spielt nicht Geige, sondern er lebt für dieses Instrument.

In der letzten Zeit habe ich einige sogenannter Wunderkinder näher kennengelernt. Wie ein berühmter Musiker einmal sagte: „Talent bedeutet eine große Verantwortung“. Talent alleine macht noch keinen großen Künstler. Um das zu werden, muss man nicht nur fleißig arbeiten, nach dem Motto „Übung

macht den Meister“, sondern auch viele Dinge beachten und eine richtige Balance im Leben finden.

Matvey Blumin ist nicht weltfremd, und das ist sehr erfreulich. Er ist Späßen und lustigen Streichen nicht abgeneigt, wenn er sein Instrument nicht in den Händen hat. Sobald er aber den ersten Ton auf der Geige produziert, verwandelt er sich in eine klingende Flamme und wird zu einem Musikmedium für die Zuhörer.

Ein ebenbürtiger Partner von Matvey Blumin war der Pianist Alexander Osminin, sein ständiger Klavierbegleiter, der an diesem Abend auch als Solist aufgetreten ist und das Publikum durch sein einfühlsames, fein nuanciertes und virtuosos Spiel begeistert hat.

Zum Schluss erwartete die Zuschauer eine Überraschung. Matvey Blumin spielte eine Polka von Schostakowitsch im Duo mit Anastassija Belugina, einer hoch begabten Geigerin, die auch Ballettunterricht nimmt. Die Kulturmanagerin **Maria Mazakarini**, deren Meinung ich sehr schätze, fasste ihre Eindrücke wie folgt zusammen: *„Ich war tief beeindruckt von den großartigen musikalischen Darbietungen dieser höchsttalentierten blutjungen Musiker. Der gestrige Abend*

war wohl ein „highlight“ in der Eventgeschichte von Hubert Thurnhofers Kunstraum und wird wohl schwer zu toppen sein.“

Durch soziale Netze hat man Videos von diesem Abend in die Welt geschickt und man erzählte mir, dass viele Leute aus verschiedenen Ländern fragten, wo dieses Konzert stattgefunden hat?

Was das künstlerische Niveau anbetrifft, könnte Matvey Blumin im Musikverein auftreten und ich bin überzeugt, dass es auch in der absehbaren Zukunft geschehen wird.

Dank meines Glaubens an die Notwendigkeit solcher Veranstaltungen ist es mir wieder gelungen, ein wichtiges Projekt zu realisieren.

Wenn man mich fragt, warum ich trotz zahlreichen Hürden unbeirrt meinen Weg gehe und das „Unmögliche“ „möglich“ mache, antworte ich, dass mir sehr daran liegt Menschen glücklich zu machen und dabei selbst glücklich zu sein. Wer glücklich ist, der wird keine bösen Taten begehen, sondern sein Glück genießen. Und wann ist man glücklich? In meinen Augen dann, wenn man Liebe empfindet. Darum lade ich alle ein, an der Errichtung der Brücke der Liebe teilzunehmen, um eine stabile und friedliche Zukunft zu beschreiten.



... mit Maria Mazakarini / ... с Марией Мацакарини

с некоторыми вундеркиндами и их окружением – родителями и педагогами.

Один известный музыкант однажды сказал: «Талант – это большая ответственность». Таланта недостаточно, чтобы стать выдающимся исполнителем. Помимо интенсивных занятий на инструменте важны очень многие вещи, в том числе, гармоничное развитие личности.

Матвей не отгораживается от мира, и это прекрасно. Как любой мальчишка в его возрасте, он готов к разным проделкам и умеет «беситься». Но всё это – до тех пор, пока он не взял в руки инструмент. С момента первого прикосновения смычка к струнам окружающий мир забывается, и скрипач сам превращается в пылающий звук, становясь для слушателей музыкальным медиумом. Достойным партнёром Матвея стал пианист Александр Осминин, не только безупречный аккомпаниатор, но и великолепный солист, впечатливший публику своим глубоким и искренним исполнением.

В конце слушателей ждал сюрприз. На «бис» Матвей Блюмин и Анастасия Белугина, которая помимо скрипки занимается балетом, исполнили в дуэте «Польку» Шостаковича.



... mit dem Inhaber der Galerie „Kunstraum“ Hubert Thurnhofer und der Soirée-Besucherin Lilija Wald
... с владельцем галереи „Kunstraum“ Хубертом Турнхофером и гостей вечера Лилией Вальд

Организатор культурных проектов **Мария Мацакарини**, чьё мнение я очень ценю, так выразила свои впечатления: *«Потрясающая игра высокоталантливых молодых музыкантов произвела на меня глубочайшее впечатление. Этот вечер стал вершиной в серии концертов, проходящих в галерее „Kunstraum“, и его не так легко будет превзойти».*

Многие гости снимали видео, рассылали их по всему свету и получали вопросы о том, где же проходил такой потрясающий вечер? Конечно, по уровню своего мастерства Матвей Блюмин достоин выступления в венском

Musikverein, и я уверена, что это вскоре произойдёт.

Благодаря непоколебимой вере в необходимость подобных встреч мне вновь удалось осуществить важный проект.

Когда меня спрашивают, почему, несмотря на многочисленные преграды, я продолжаю свой путь и делаю «невозможное» возможным, я отвечаю, что мне хочется, чтобы люди как можно чаще испытывали моменты счастья, отчего и я становлюсь счастливой. Счастливые люди не станут творить зло, но будут наслаждаться своим счастьем, а счастье, в первую очередь, приносит любовь. Поэтому я и приглашаю всех принять участие в строительстве «Моста любви» и шагать по нему к мирному, светлому будущему.



Unser Team mit Prof. Boris Kuschnir
Наша команда с профессором Венского университета
музыки Борисом Кушницром

„Man muss einfach die Ärmel hochkrempeln und zum eigenen Nutzen und zugunsten des Partners arbeiten“.

Exklusivinterview mit dem Präsidenten der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation **SERGEY KATYRIN**



A&B: Herr Katyrin, Sie wurden mit einem der höchsten österreichischen Orden, mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, ausgezeichnet. Was bedeutet das für Sie?

S.K.: Gewiss, es ist eine hohe Auszeichnung. Es wäre aber nicht korrekt, die Verdienste nur auf mich zu beziehen. Es ist eine Anerkennung für die langjährige Arbeit des ganzen Teams der Handels- und Industriekammer, wo ich einen gewissen Beitrag, sozusagen in die österreichische Richtung, geleistet habe. Mit Partnern und Kollegen in Österreich haben sich feste und zuverlässige Verbindungen gebildet. Es wurde bereits einiges gemeinsam geleistet und es muss noch mehr geleistet werden. Also kann man diese Auszeichnung als einen gewissen Voranschuss bezeichnen. Was mich persönlich betrifft, empfinde ich Dankbarkeit für die hohe Wertschätzung meiner Arbeit.

A&B: Wie geht es Ihnen bei der Arbeit unter den immer wieder verlängerten Sanktionen gegen Russland?

S.K.: Wissen Sie, solch eine Frage, bezogen auf Russland, kann mit der folgenden Frage verglichen werden: „Wie soll es einem bei der Arbeit gehen, wenn es regnet?“ Also, es regnet, man muss aber trotzdem arbeiten. Es ist sehr unangenehm, dass viele antirussische Sanktionen, und unsere Geschäftsleute haben das längst überzogen, durch die Vereinigten Staaten für eine nicht korrekte Konkurrenz instrumentalisiert worden sind.

Unsere Wirtschaft hat sich an diese Situation angepasst und entwickelt sich weiter, obgleich, natürlich langsamer, als vor den Sanktionen.

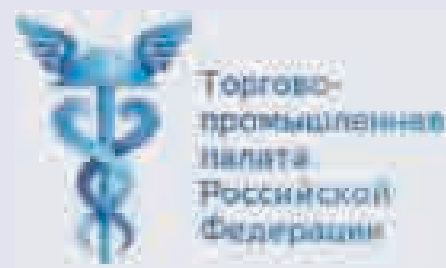
Die Agentur Moody's hat vor kurzem dem russischen Kapital ein investitionswürdiges Ranking-Niveau zurückgegeben. In einer Veröffentlichung dieser Agentur steht: neue Sanktionen der Administration Trump kann Russland „ohne materielle Verluste für das Kredit-Profil des Landes beherrschen“. Standard & Poor's (S&P) und Fitch halten das

Credit-Ranking Russlands auch für investitionswürdig.

Durch die Einführung der Sanktionen waren wir gezwungen die eigenen Kräfte zu fördern, die Abhängigkeit der Wirtschaft von den Rohstoffexporten zu reduzieren und die Entwicklung eigener Technologien zu beschleunigen. Wir nennen das „Importersatz“.

Daraus resultiert zum Beispiel, dass in wenigen Jahren die russische Landwirtschaft so gewachsen ist, das Russland zum Weltmarktführer am Getreidemarkt geworden ist. Die Produktion vom Fleisch, Obst und Gemüse wurde wesentlich erhöht. Wir haben unsere Lebensmittelsicherheit sehr schnell gesichert. Viele westliche Firmen, die früher mit uns gearbeitet haben, verloren den russischen Markt durch die Sanktionen ihrer Regierungen. Ihren Platz an unserem Markt haben andere, nicht sanktionsbelastete Firmen eingenommen. →

«Закатать рукава и работать во благо своё и партнёра!»



www.tpprf.ru

Эксклюзивное интервью Президента Торгово-промышленной палаты Российской Федерации СЕРГЕЯ КАТЫРИНА журналу «Art & Business»

А&В: Сергей Николаевич, Вас наградили одним из самых высоких орденов Австрии – Большим золотым почётным знаком за заслуги перед Австрийской республикой. Как Вы относитесь к этому награждению?

С.К.: Да, это высокая награда, но приписывать заслуги только себе было бы неправильно. Это признание многолетней работы коллектива торгово-промышленной палаты, в которой, конечно, есть какая-то и моя доля, на, скажем так, австрийском направлении. У нас сложились крепкие и на-

дёжные связи с партнерами и коллегами в Австрии. Многое совместно сделано, ещё больше предстоит сделать. Поэтому награда – это своего рода ещё и аванс.

Если же говорить конкретно обо мне, то, естественно, я испытываю чувство признательности за такую высокую оценку работы.

А&В: Как Вам работаете в условиях регулярно продлеваемых санкций против России?

С.К.: Вы знаете, сегодня такой вопрос в России сродни вопросу «А как вам работаете, когда

дождь идёт?» Ну да, идёт, но работать всё равно надо. И очень неприятно, что многие антироссийские санкции, а наш бизнес это давно уже понял, стали для США инструментом непорядочной конкуренции.

Наша экономика научилась работать в таких условиях, растёт, хотя, конечно, медленнее, чем без санкций. Вот и агентство Moody's недавно вернуло российским финансам инвестиционный уровень рейтинга. В его релизе сказано: новые санкционные меры администрации Трампа Россия может «сдерживать без материального ущерба для кредитного профиля страны». Standard & Poor's (S&P) и Fitch тоже держат кредитный рейтинг России на инвестиционном уровне.

Введение санкций заставило нас во многом обходиться собственными силами, серьёзно уменьшить зависимость экономики от сырьевого экспорта, ускорить развитие своих технологий... Мы это называем импортозамещением. В результате страна, например, так подняла за несколько лет свое сельское хозяйство, что



von links nach rechts: Botschafter der Republik Österreich in der RF Dr. Johannes Eigner und Präsident der Handels- und Industriekammer der RF Sergey Katyrin bei der Ordensverleihung

слева направо: посол Республики Австрия в РФ Иоханнес Айгнер и Президент ТПП РФ Сергей Катырин

A&B: Was, außer direkten materiellen Verlusten, ist für das Business bei den Sanktionen und Ihrer Gegenmaßnahmen besonders unangenehm?

S.K.: Die Verluste aus den Sanktionen und den Gegenmaßnahmen bemessen sich heute in Hunderte Milliarden Dollar. Der Hauptschaden besteht aber darin, dass dadurch die Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens, die wir und der Westen Jahrzehnte lang geschaffen haben, indem wir gelernt haben, einander zu vertrauen und dieses Vertrauen zu schätzen, ernsthaft vergiftet wurde. Gerade das ist eine schlechte Lehre für die Zukunft und das Unangenehmste bei der ganzen Geschichte mit den Sanktionen.

A&B: Was ist das Hauptargument für österreichische Geschäftsleute, eine Firma in Russland zu gründen?

S.K.: Kurz gefasst ist es ein unbeschränkter Zugang zu einem riesigen zukunftsorientierten Markt. Eine Sache ist, die Ware über Vermittler an das Land zu verkaufen, Zoll zu zahlen usw., eine ganz andere Sache ist, im Land direkt zu arbeiten.

A&B: Wie betrachten Sie die Perspektiven der russisch-österreichischen Geschäftsbeziehungen?

S.K.: Diese Perspektiven sind sehr groß. Nach der Krise vor einigen Jahren wächst der Warenumsatz zwischen Russland und Österreich

wieder an. Im Jahre 2017 hatten wir einen Zuwachs von 40,5%, vom Jänner bis November 2018 von weiteren 50,3%. Der aktuelle Warenumsatz beträgt 5, 217 Milliarden Dollar. Der Umfang der österreichischen Investitionen in die Wirtschaft Russlands beträgt nach dem Stand vom 1. Juli 2018 5.495 Millionen Dollar.

Auf unserem Markt sind über 1200 österreichischen Firmen tätig. Dabei ist die Rede nicht nur von der Anwendung von österreichischen Technologien in Russland, sondern auch von gemeinsamer Umsetzung russischer Projekte und von know how. Die österreichischen Geschäftsleute betonen bewusst einen partnerschaftlichen Ansatz in den Beziehungen zu Russland und treten konsequent gegen die Sanktionen auf. In den Geschäftskreisen Russlands weißt man das zu schätzen. In allen Branchen gibt es Beispiele für wirtschaftliche russisch-österreichische Zusammenarbeit. Das Potential ist enorm, es ist einfach schwierig, etwas hervorzuheben. Man muss einfach die Ärmel hochkrempeln und zum eigenen Nutzen und zugunsten des Partners arbeiten.

A&B: Glauben Sie, dass ein Bündnis zwischen Kunst und Business Effizienz hat?

S.K.: Davon bin ich überzeugt. Für das Business bedeutet es die Teilnahme an der Schöpfung und Erhaltung der geistigen und kulturellen Werte eines Volkes. Für die Kultur, die immer eine Unterstützung braucht, bedeutet es die Möglichkeit kühne Vorhaben umzusetzen, einen Kulturcode zu erzeugen und zu erhalten, ohne den die Existenz einer Nation, deren Teil ein Geschäftsmann ist, nicht möglich ist. Wie bei kommunizierenden Gefäßen...

In jedem Land gab es und gibt es hervorragende Mäzene, mit deren Namen die Entwicklung der Kultur verbunden ist. Wenn man Russland nimmt, dann ist es zum Beispiel der Unternehmer Pavel Tretjakow, der im 19. Jahrhundert die berühmte Tretjakow-Galerie für Russland und für die Welt gegründet hat.

Sehr gut bekannt sind auch heutige Mäzene – Viktor Vekselberg, David Jacobashvili...

Die Traditionen des Mäzenatentums werden im neuen Russland wiedergeboren, was nur zu begrüßen ist.



Россия стала мировым лидером на зерновом рынке, резко повысилось производство мяса, овощей, фруктов – мы очень быстро обеспечили свою продовольственную безопасность. Многие западные фирмы, работавшие с нами, из-за санкционной политики своих правительств потеряли наш рынок, на их место пришли другие.

А&В: Что для бизнеса самое неприятное, кроме прямых материальных потерь, в санкциях и ваших ответных мерах?

С.К.: Потери от санкций и наших ответных мер измеряются сегодня в сотнях миллиардов долларов. Но главный ущерб в том, что была серьёзно отравлена атмосфера взаимного доверия, которую мы и Запад создавали десятилетиями, учась доверять друг другу, ценя это. Вот очень плохой урок на будущее и самое неприятное во всей этой истории с санкциями.

А&В: Что является основным аргументом для основания австрийскими предпринимателями компаний в России?

С.К.: Если коротко, то это неограниченный доступ к огромному перспективному рынку. Одно дело – просто продавать в страну товар посредникам, платя пошлины и т.д., и совсем другое – работать в стране.

А&В: Как Вы представляете себе перспективы развития российско-австрийских экономических отношений?

С.К.: Перспективы самые широкие. После случившегося несколько лет назад кризиса товарооборот между Россией и Австрией только растёт: в 2017 году – на 40,5 процента, за январь – ноябрь 2018-го – ещё на 50,3 процента и составил 5.217 млрд. долларов. Объем накопленных австрийских инвестиций в экономике России по состоянию на 1 июля 2018 г.

составил 5.495 млн. долларов.

На нашем рынке работает более 1200 австрийских фирм, при этом речь идет не только об использовании австрийских технологий в России, но и о совместном освоении российских разработок и «ноу-хау». Австрийский бизнес осознан-

но демонстрирует в отношениях с Россией партнёрский подход, последовательно выступая против использования санкций. Деловые круги России это ценят. Российско-австрийские экономические связи существуют во всех отраслях, потенциальный фронт работ огромен, мне даже трудно что-то выделить. Остаётся только закатать рукава и работать во благо своё и партнера.

А&В: Считаете ли Вы, что союз искусства и бизнеса является эффективным?

С.К.: Убеждён в этом. Для бизнеса – это участие в создании и поддержании духовных и культурных ценностей народа. Для культуры, которой всегда нужна поддержка, – это возможность реализовать смелые замыслы, создавать и поддерживать именно тот культурный код, без которого невозможно существование нации, частью которой является и предприниматель. Это как сообщающиеся сосуды. В каждой стране были и есть выдающиеся меценаты, с именами которых связано развитие культуры. Если говорить о России, то это, например, предприниматель Павел Третьяков, создавший ещё в XIX веке для России и мира знаменитую Третьяковскую картинную галерею. Уже хорошо известны и нынешние меценаты – Виктор Вексельберг, Давид Якобашвили... Традиции меценатства возрождаются в новой России, что можно только приветствовать.



Russland und Österreich

Wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit

Die Zeitschrift „Art & Business“, die seit 2011 vier Mal im Jahr in russischer und in deutscher Sprache herausgebracht wird, ist eine anerkannte internationale Business-Edition. „Art & Business“ ist eine solide Quelle, die wertvolle und wahrheitsgetreue Informationen über Ereignisse, Fakten und Personen in Österreich, Russland und anderen Ländern beinhaltet.

Kronospan ist ein österreichischer Familienbetrieb mit einer internationalen Verbreitung in der holzverarbeitenden Industrie. Die Tätigkeit dieser Firma erstreckt sich auf die ganze Welt. In mehr als 40 Industriebetrieben weltweit sind ca. 14.000 Menschen beschäftigt.

Kronospan ist einer der Hauptinvestoren in die Holzverarbeitende Industrie der Russischen Föderation. Seit 2004 hat diese Firma einige große Projekte in der Moskauer Region und in der Republik Baschkortostan realisiert.

Wir freuen uns, unseren Lesern mitteilen zu können, dass **ООО Кроноспан** Interesse an der Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Art & Business“ gezeigt hat. Diese Zusammenarbeit hat zum Ziel, langfristige wirtschaftliche und zwischenmenschliche Kontakte zwischen Russland und Österreich zu festigen und kulturelle Beziehungen zwischen den beiden Ländern auszubauen.

Dadurch wird die Tradition der bereits erfolgreich absolvierten Maßnahmen von Kronospan in Russland und von russischen Geschäftsleuten in Österreich fortgesetzt. Es ist eine Reihe von Publikationen in der Zeitschrift „Art & Business“ und gemeinsame Veranstaltungen geplant, die eine festere Bindung von Kultur und Business zum Ausdruck bringen sollen. Ausgehend vom tadellosen Ruf beider Partner und von deren intensiven Bestreben, einen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Beziehungen zwischen Russland und

Österreich zugunsten beider Länder zu leisten, bin ich der Überzeugung, dass dieses Vorhaben auch umgesetzt wird.



Das Strauss-Denkmal in Wien
Памятник Штраусу в Вене

Россия и Австрия

Деловое и культурное сотрудничество

business



Журнал «Art & Business», существующий с 2011 года и выходящий четыре раза в год на русском и немецком языках, является признанным международным бизнес-изданием, авторитетным источником ценной и достоверной информации о событиях, фактах и людях как в Австрии и России, так и в других странах. Kronospan – австрийская семейная компания, ведущая международный бизнес в сфере деревообработки более чем на 40 промышленных предприятиях по всему миру с общим количеством сотрудников

около 14 тысяч человек, является одним из ключевых инвесторов в деревообрабатывающую отрасль Российской Федерации. Начиная с 2004 года, компанией реализованы масштабные проекты в Московской области и Республике Башкортостан.

Мы рады сообщить читателям, что **ООО «Кроношпан»** проявило интерес к сотрудничеству с «Art & Business» с целью установления прочных деловых, общечеловеческих и культурных связей на примере успешно реализованных проектов как со стороны Kronospan в России, так и российских предпринимателей в Австрии. Запланирована серия



Das Tschaikowsky-Denkmal in Moskau
Памятник Чайковскому в Москве

публикаций в журнале «Art & Business» и организация совместных проектов, демонстрирующих неразрывную связь культуры и бизнеса.

Учитывая безупречную репутацию и искреннее стремление обеих сторон внести свой вклад в дальнейшее развитие отношений между Россией и Австрией на благо обеих стран, можно выразить уверенность в том, что эти планы будут реализованы.



Industrieregeln von „Kronospan“ in Ufa
Завод фирмы «Кроношпан» в Уфе

Die biologische Zeit zurückdrehen!

Alexander Schischonin Alternativmediziner



DR. ALEXANDER SCHISCHONIN hat klassische Medizin studiert und praktiziert, hat sich aber dann auf andere Heilungsmethoden von schweren Krankheiten spezialisiert.

Die moderne Medizin kann weder Hypertonie, noch Diabetes erfolgreich bekämpfen.

Ärzte sagen oft, dass Diabetes durch die Art der Lebensweise entsteht. Man muss sich daran gewöhnen, damit zu leben. Man verschreibt den Patienten Medikamente. Eine moderne Behandlung beseitigt die Symptome und nicht die Ursachen der Krankheit. Hat man einen erhöhten Zuckerwert, verschreibt man zuckersenkende Reagenzien. Ist der Blutdruck zu hoch, verwendet man Tabletten, die ihn senken. Sind die Cholesterinwerte zu hoch, sollte man fettes Essen vermeiden und Statine schlucken. Hat man Schmerzen, verschreibt man schmerzstillende Medikamente.

So wird der Körper langsam zerstört. Es tut dem Patienten aber nicht weh. Warum bekommt man Diabetes? Warum hat einer, der sich gesund ernährt, erhöhte Cholesterinwerte und ein anderer, der zum Beispiel fünf Eier am Tag isst, normale Werte. Warum hat man Hypertonie? Warum tut einem der Rücken schrecklich weh und vermindert so die Lebensqualität?

Auf alle diese Fragen gibt die klassische Medizin eine wunderbare Antwort: „Was wollen Sie denn in Ihrem Alter?“ Solche Antworten sind für viele Men-

schen wohl nicht zufriedenstellend. Sie würden Maßnahmen bevorzugen, die die Ursachen der Krankheit bekämpfen. Die meisten Krankenanstalten können solche Maßnahmen nicht anbieten. Dr. Schischonin bietet sie aber in seiner Klinik an. Mit Hilfe dieser Maßnahmen bekämpft er drei „Haupt-Attentäter“ unserer Zeit: Atherosklerose, Diabetes und Hypertonie, durch welche dreimal so viel Menschen sterben, als durch Krebs.

Dr. Schischonin entdeckte ein noch nicht erklärbares Phänomen. Bei den Patienten, die er mit seiner Methode der Korrektur des Halses behandelt hat, um den Blutfluss im Körper gravierend zu verbessern, normalisierte sich der Blutdruck. Zu Dr. Schischonin kommen Patienten, die dreißig Jahre lang an Hypertonie gelitten haben und er heilte sie alle, unabhängig vom Alter. Der menschliche Körper kann sei-

ne Probleme selbst lösen, das ist ein selbstregenerierendes System.

In der Klinik von Dr. Schischonin wird der Blutfluss im Hirnstamm geregelt. Diese Funktion wird dadurch wieder aktiv und die richtige Frequenz des Blutflusses wird wiederhergestellt.

Ein erhöhtes Cholesterin verursacht Atherosklerose. Viele Kardiologen und Therapeuten glauben, dass Cholesterin mit Fett gleich zu setzen ist. Das ist aber ein Irrtum.

Das Cholesterin wird durch die Leber produziert, um sich an der Synthese der Cholsäuren, sprich Gallensäuren zu beteiligen. Wenn sich das Cholesterin in den Kanälen der Leber staut, geschieht eine retrograde Einlagerung in das Blut, wodurch die Cholesterinwerte erhöht werden.

Was macht in einer solchen Situation die klassische Medizin? Es werden entsprechende Medikamente verschrie-



Повернуть биологическое время вспять!

Метод доктора Шишони́на

АЛЕКСАНДР ШИШОНИН – представитель официальной медицинской науки, но лечит он по-другому... Современная медицина не умеет справиться ни с гипертонией, ни с диабетом, говоря так: диабет – это образ жизни, привыкайте с ним жить! И прописывает таблетки. Современное лечение – лечение симптоматическое, то есть ликвидация симптомов, а не избавление от причин болезни. Повышенный сахар? Вот тебе реактивы, понижающие сахар в крови... Давление высокое? Вот тебе таблетки, понижающие давление!.. Высокий холестерин? Не ешь жирного, принимай статины, снижай холестерин в крови!.. Болит? Вот тебе обезболивающее!

В результате человек продолжает медленно разрушаться, но ему уже не больно. А почему у меня диабет? А почему у меня холестерин повышен, а у моего соседа, который пьёт яйца в день съедает, холестерин в норме? А почему у меня гипертония? Отчего моя спина так мучительно болит, отравляя жизнь?

На все эти вопросы медицина даёт замечательный ответ: «Ну, а что вы хотели? Возраст!...» Такой ответ мало кого устроит. Предпочтительней – система мер, ликвидирующих болезнь вместе с её причиной. В поликлиниках такой системы мер нет. Однако, она есть у доктора Александра Шишони́на, и с её помощью можно бороться с тремя главными

убийцами нашего времени – атеросклерозом, диабетом и гипертонией, которая уносит жизни втрое больше, чем рак.

Доктор Шишонин открыл необъяснённый феномен. После того, как он проводил с пациентами коррекцию шеи, восстанавливая кровоток, у них исчезала гипертония. К нему в клинику приходят люди, по тридцать лет страдавшие гипертонией, и он вылечивает её у всех, независимо от возраста.

Организм человека устроен так, что может сам решать свои проблемы, это самовосстанавливающаяся система.

Задача, которую решают в клинике Шишони́на, – наладить кровоток в ствол мозга, чтобы восстановить регуляцию и создать правильный режим движения.

Повышенный холестерин в крови вызывает атеросклероз. Многие кардиологи и терапевты считают, что холестерин – это жир, однако к жиру холестерин никакого отношения не имеет.

Он вырабатывается печенью, чтобы участвовать в процессе синтеза холиевых, то есть желчных кислот. И когда он застаивается в протоках печени, происходит ретроградный заброс его в кровь, отчего уровень холестерина в ней повышается.

Что делает современная медицина в такой ситуации? Врачи, видя, что уровень холестерина в крови повышен,



вместо того, чтобы ликвидировать причину этого повышения, начинают бороться со следствием – прописывают пациенту статины. И уровень холестерина падает до нормы. Однако, статины – это метаболический яд, который отравляет печень, снижая её функцию и мешая работать, в частности, вырабатывать холестерин. Холестерин пришёл в норму, а отложенные в сосудах бляшки никуда не исчезли.

Сосуды лёгких или кишечника – это разветвлённая сеть, питающая, в том числе, и стволовые клетки, которых очень много, ведь кишечник, лёгкие и кожа – это ткани, контактирующие с окружающей средой, а значит, подверженные интенсивному износу и нуждающиеся в быстрой замене. Существуют особые клеточные ансамбли, в центре которых сидят стволовые клетки, где и продуцируются новые специализированные клетки на замену отработавшим своё. К этим ансамблям подходят капилляры. →

ben und dadurch sinken die Werte. Diese Medikamente, Statine, sind ein Stoffwechselgift, welches die Leberfunktion reduziert und die Produktion des Cholesterins stört. Das Ergebnis: man hat gute Werte erreicht, die Kalkplaques in den Gefäßen sind aber geblieben.

Lungen- und Darmgefäße bilden ein verzweigtes Netz. Dieses Netz ist wichtig für die Stammzellen. Darm, Lunge und Haut sind Gewebe, die mit der Umwelt in Berührung kommen. Sie werden schnell abgenutzt und müssen ersetzt werden. Im Zentrum einiger Zellansammlungen sind Stammzellen, wo neue spezielle Zellen produziert werden, die die verbrauchten Zellen ersetzen.

Mit diesen Ansammlungen sind Kapillaren verbunden. Wenn diese sehr kleinen Blutgefäße durch Kalkplaques verstopft werden, wird die Zufuhr von Sauerstoff, den die Stammzellen brauchen, reduziert. Erneuerungsprozesse im Körper verlangsamen sich, der Einfluss der Umwelt beginnt sich zu vergrößern und die Abnutzung wird stärker. Dadurch wird der Körper schneller alt.

Wenn die Kapillaren durch Cholesterin völlig verstopft sind und der Blutfluss fast lahmgelegt wird, beginnen Zellen die Glukose aus den umgebenden Geweben zu benutzen und sich in Krebszellen zu verwandeln.

Durch die Halskorrektur werden die Körperfunktionen wiederhergestellt und dadurch die biologische Zeit zurückgedreht. Bei einem der Patienten vom Dr. Schishonin, der 90 Jahre alt war, verschwand die Herzrhythmusstörung, eine Folge eines Herzfehlers, die dazu führte, dass die Zellen abstarben. In solchen Fällen wird, wie bekannt, ein Schrittmacher eingesetzt. Man glaubt, dass sich die Nervenzellen nicht regenerieren können. Das Verschwinden der Herzrhythmusstörung nach einer Halskorrektur und medizinisch gesteuerten körperlichen Aktivitäten beweist das Gegenteil.

Mit schulmedizinischen Methoden wäre das nicht möglich. Die zervikale-zerebrale Therapie nach Dr. Schishonin und medizinische Simulatoren machen es möglich.

Die Methoden von Dr. Alexander Schishonin gewährleisten die Regeneration des Körpers und führen zu einer wesentlichen Lebensverlängerung.

Если капилляр наполовину забился атеросклеротической бляшкой, поток кислорода к стволовым клеткам сокращается, а он им необходим. Процессы обновления в организме замедляются, над ними

превалировать давление внешней среды. Из-за повышенного износа начинается процесс ускоренного старения. Если капилляр полностью забился холестерином и кровоток практически остановлен, клетки переходят к бескислородному питанию и начинают путём осмоса забирать глюкозу из окружающих тканей, то есть переходят на режим работы онкологической клетки.

Коррекция шеи восстанавливает нормальную регуляцию в системе организма, благодаря чему биологическое время поворачивается вспять.

У одного из пациентов доктора Шишонина в возрасте 90 лет пропала аритмия, являющаяся, как известно, следствием поражения внутренней проводящей системы сердца, клетки которой просто умирают. В таких случаях обычно ставят искусственный водитель ритма. Принято считать, что нервные клетки не восстанавливаются. Однако, если в 90 лет после коррекции шеи и реабилитации с помощью физических нагрузок пропала аритмия, значит, восстановились нервные клетки проводящей системы. Произошла регенерация нервной ткани, умершие клетки заменились новыми. Этого невозможно добиться лекарственными методами, но возможно при помощи таких простых методов, как работа на медицинских тренажёрах и шейно-церебральная терапия. Метод доктора Александра Шишонина обеспечивает регенерацию организма и кардинальное продление жизни.



Information:

www.kinezios.ru

www.shishonin.ru

Dr. Shishonin

Информация:

www.kinezios.ru

www.shishonin.ru

+7 (800) 505 20 21



Russische Ansiedlungen in Österreich sind willkommen

Mag. Birgit Reiter-Braunwieser, Direktor Mittel- und Osteuropa

Österreich bietet optimale Standortbedingungen für expansionsfreudige Unternehmen: Seine zentrale Lage, die perfekte Infrastruktur sowie Sicherheit und Stabilität machen es zu einem idealen Standort. Die Verbundenheit in der Mentalität, traditionell gute geschäftliche Erfahrungen mit den östlichen Nachbarn machen Österreich zum konkurrenzlosen Osteuropa-Spezialisten innerhalb der EU. Aktuell gibt es ca. 500 russische Firmen in Österreich. Russland ist nach Deutschland das zweitgrößte Herkunftsland ausländischer Direktin-

vestitionen in Österreich. Ungeachtet der politischen internationalen Entwicklungen sind russische Investitionen und Ansiedlungen willkommen in Österreich.

ABA – Invest in Austria ist als Betriebsansiedlungsagentur der Republik Österreich die erste Anlaufstelle für internationale Unternehmen, die in Österreich eine eigene Gesellschaft gründen wollen. Unser Service ist für den Investor kostenlos. Mehr Informationen zum Standort Österreich und zu unseren Leistungen finden Sie hier: <https://investinaustria.at/ru/>



ABA – Invest in Austria
Opernring 3
A-1010 Wien
Tel.: +43-1-588 58-52
E-Mail: b.reiter-braunwieser@aba.gv.at

Мы приветствуем создание российских фирм в Австрии

**Директор отдела Центральной и Восточной Европы
Биргит Райтер-Браунвизер**

Австрия предлагает оптимальные условия для фирм, заинтересованных в расширении своей деятельности. Благодаря расположению в центре Европы, самой современной инфраструктуре, безопасности и стабильности, она является идеальной бизнес-площадкой.

В рамках Евросоюза Австрия не имеет конкурентов среди специалистов по Восточной Европе, что объясняется как ментальной общностью с восточными сосе-

дями, так и опытом по ведению бизнеса. В настоящее время в Австрии существует примерно 500 русских фирм.

Среди иностранных государств Россия занимает второе после Германии место по прямым инвестициям в Австрию. Вне зависимости от мировых политических процессов мы приветствуем инвестиции из России и создание в Австрии российских фирм. Организация ABA-Invest in Austria (ABA) является общественно-

государственной организацией Австрийской Республики и первым адресом для международных компаний, намеревающихся создать в Австрии собственную фирму.

Инвесторам мы предоставляем услуги бесплатно. Более подробную информацию об Австрии как площадке экономической деятельности вы найдете на сайте:

<https://investinaustria.at/ru>

RISTORANTE

Al Caminetto *da Mario*

Italien pur im Herzen Wien's, ein paar Schritte von der Staatsoper entfernt, und sein Padrone Mario Collot, der Künstlerherzen erobert

Unter unzähligen „italienischen“ Lokalen in Wien gibt es nur eine handvoll echte Italiener. Il Padrone von „Al Caminetto da Mario“ Mario Collot gehört dazu. Er eröffnete hier im Jahre 1979 die erste Pizzeria und ist seitdem beliebt und erfolgreich.

„Il Padrone“ selbst kommt aus der Prosecco-Gegend Conegliano und serviert einen Prosecco, der nach grünem Apfel schmeckt. Garantiert – der beste Prosecco, den ich je getrunken habe!

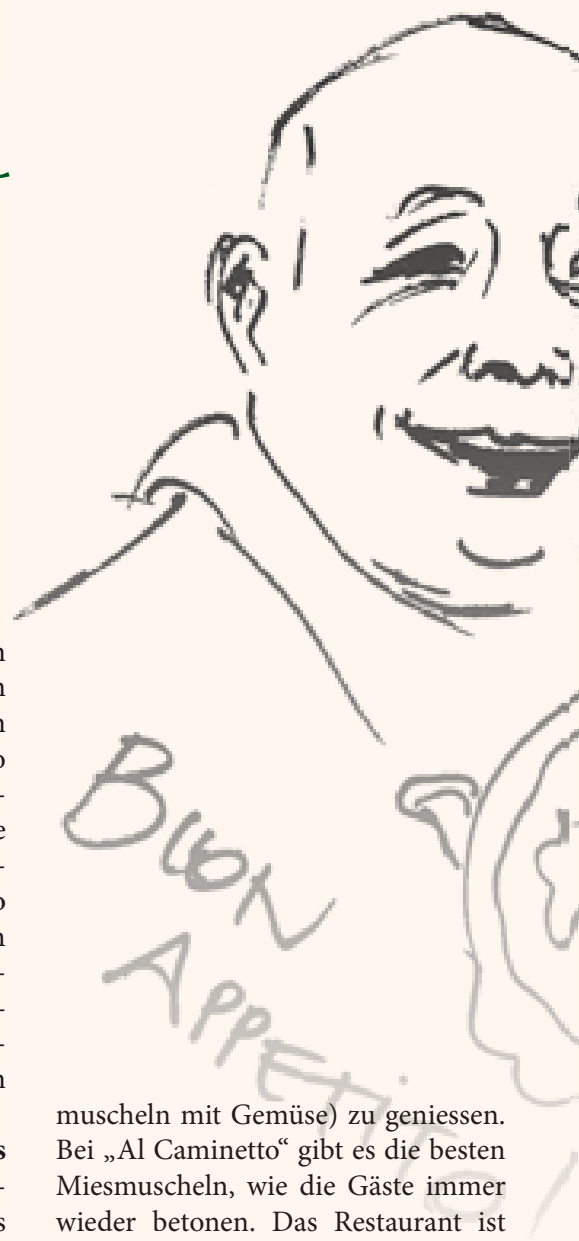
Mario, ein begnadeter Wirt, ist die Attraktion des Hauses. Man kommt zu ihm, weil man auf die Qualität seines Lokals vertraut und weil man sich in seinem Lokal wie zu Hause fühlt. Er ist bei vielen Künstlern, darunter auch Weltstars, sehr beliebt. Ich lade immer meine Gäste und Teilnehmer meiner Projekte zu Mario ein. Wenn ich sie wieder irgendwo auf der Welt treffe, sagen sie mir sehnsüchtig: „Es wäre so schön wieder Mario zu besuchen. Lasse ihn schön grüßen!“

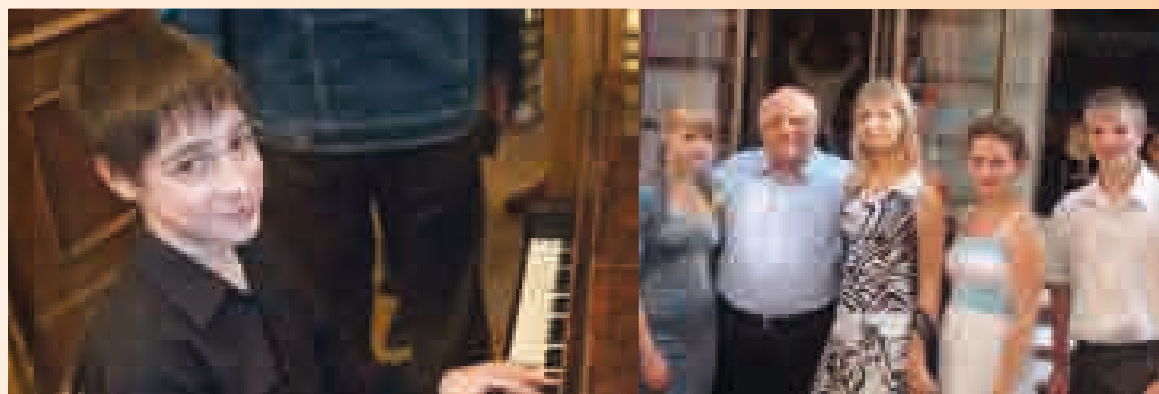
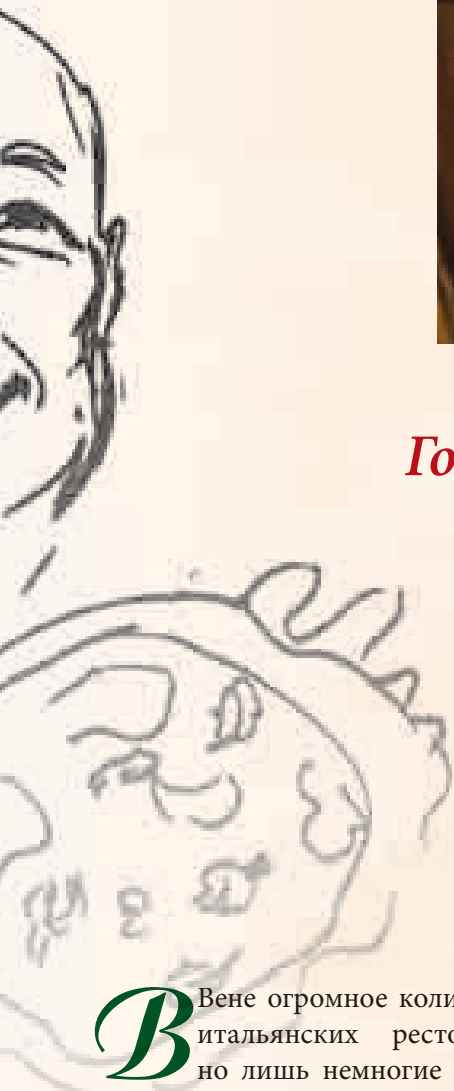
Die Teilnehmerin des Allrussischen Fernsehwettkampfes für junge Talente „Der blaue Vogel“ **Liza Zabolo-**

tskaja, die in Wien bei der Soirée in der Galerie „Kunstraum“ und beim 11. Russischen Ball „Träume werden wahr!“ aufgetreten ist, postete ihr Foto mit Mario als Leitbild zu ihrer Reportage über Wien, die man in YouTube abrufen kann. Liza, wie einige russische Sänger zuvor, die ich zu Mario eingeladen habe, trat spontan vor den Gästen auf und begeisterte sie mit ihrer schönen Stimme und einem Temperament, das man mit einem feurigen italienischen Gemüt vergleichen könnte.

Der bekannte russische Maler **Nikas Safronov**, der Theater- und Filmstar **Vassily Lanovoy**, der Sieger des Fernsehwettkampfes für junge Talente **Alexander Doronin** und einige andere russische Shooting-Stars und Berühmtheiten wussten das unverwechselbare italienische Flair und die erlesenen Speisen wie u.a. cappe sante (Jacobsmuscheln), tartufo bianco d'Alba (Alba-Trüffel), linguine con astice (Nudeln mit Hummer), spaghetti aglio olio (Spaghetti mit Knoblauch und Olivenöl), peperoncino con funghi porcini (scharfe Pfefferoni mit Steinpilzen), cozze alla marinara (Mies-

muscheln mit Gemüse) zu genießen. Bei „Al Caminetto“ gibt es die besten Miesmuscheln, wie die Gäste immer wieder betonen. Das Restaurant ist nur ein paar Schritte von der Staatsoper entfernt und viele Ballett- und Operngrößen russischer Provenienz sind seine Stammgäste. Es empfiehlt sich auch für Theaterbesucher nach der Vorstellung zu Mario zu gehen. Hier ist die Küche bis 23.30 geöffnet, keine Selbstverständlichkeit in Wien. An heißen Sommertagen lädt der Gastgarten mit Kühldusche zum Verweilen ein. Ob Sommer, ob Winter, im „Al Caminetto“, ist das Leben immer lebenswert!





Италия в сердце Вены, в двух шагах от Государственной оперы, и il Padrone Марио, которого обожают артисты

В Вене огромное количество итальянских ресторанов, но лишь немногие из них подлинно итальянские. Хозяин «Al Caminetto» Марио Коллот в 1979 году открыл в Вене первую пиццерию, ставшую фундаментом его успешной карьеры. Секрет успеха il Padrone прост. У него всё «настоящее» – итальянские повара и кельнеры, продукты и вина, которые он сам отбирает. Il Padrone Марио родился в Конельяно, где произрастает виноград сорта Prosecco, и, естественно, что в его ресторане вы получите самый лучший Prosecco, вкус которого напоминает зелёное яблоко. Марио – магнит своего ресторана. К нему приходят, потому

что доверяют его кухне и потому, что здесь чувствуешь себя, как дома. Его обожают артисты, среди которых – мировые звёзды. Своих гостей и участников балльных программ я всегда приглашаю к Марио. Когда мы вновь встречаемся, они мечтательно говорят: «Как хочется опять к Марио... Передай ему привет!». Участница Всероссийского телевизионного конкурса юных талантов **Лиза Заболотская**, выступившая с концертом в галерее «Kunstraum» и на одиннадцатом Русском балу, создала видеорепортаж о своих венских впечатлениях, который открывается фото Лизы рядом с Марио. Лиза Заболотская, как и другие российские певцы, которые были со мной в «Al Caminetto», согласилась спеть для гостей и покорила их своим замечательным голосом и огненным, почти итальянским темпераментом. Известный русский художник **Никас Сафронов**, Народный артист СССР **Василий Лановой**, победитель телевизионного конкурса юных талантов «Щелкунчик» **Александр Доронин** и многие дру-

гие восходящие звёзды и знаменитости в восторге от неповторимой итальянской атмосферы и от блюд, названия которых звучат как музыка: cappe sante (большие моллюски), tartufo bianco d'Alba (белые трюфели из Альбы), linguine con astice (омар с linguine, особым сортом лапши) spaghetti aglio olio (спагетти с чесноком и оливковым маслом), peperoncino con funghi porcini (острый перец с белыми грибами), cozze alla marinara (мидии по-матросски).

В «Al Caminetto» вам подадут самые свежие мидии в городе, что подтверждают гости ресторана. Ресторан «Al Caminetto» – в двух шагах от знаменитой Венской оперы, после посещения которой можно продлить удовольствие у Марио, здесь вас покормят и после 23.00 – а это редкость для Вены.

В жаркие летние дни предпочтительнее места за столиками на улице, в охлаждаемом при помощи специального устройства садике. В общем, в «Al Caminetto» хорошо и летом, и зимой. Заходите к Марио, и вы ощутите радость бытия!



RISTORANTE AL CAMINETTO DA MARIO

Krugerstr. 4, 1010 Wien
Tel.: +43 1 513 97 79
office@alcaminetto.at
www.alcaminetto.at



Die persönliche Note des *Maestro Fedoseyev*



DER DIRIGENT VLADIMIR FEDOSEYEV ist weltbekannt.

Er verkörpert nicht nur die russische Musikkultur, sondern ist auch ein hervorragender Interpret, sowohl der europäischen Klassik, als auch der Werke von modernen Komponisten der ganzen Welt.

Einer der bedeutendsten sowjetisch-russischen Komponisten Tichon Chrennikov fasste die Individualität von Maestro Fedoseyev wie folgt zusammen: „Die Gabe eines Dirigenten ist eine ganz besondere Art des Musiktalentes. So wie ein Sänger, muss ein Dirigent seine eigene „Stimme“ haben. Vladimir Fedoseyev ist ein glücklicher Besitzer einer solchen Stimme, die man in seinem starken Willen eines Orchesterleiters, in seinem künstlerischen Temperament und in seiner Körpersprache spürt“.

Vladimir Fedoseyev arbeitete mit vielen berühmten Orchestern zusammen.

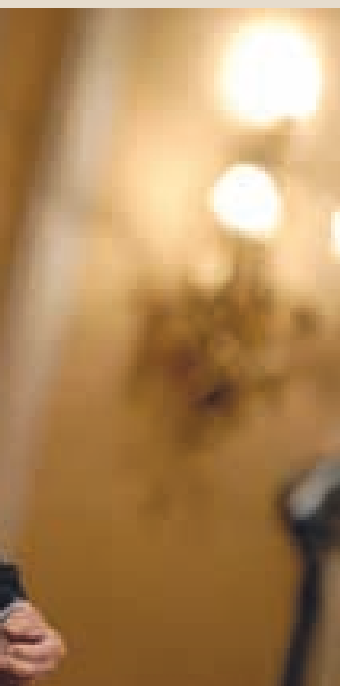
Seit dem Jahr 2000 ist er der erste Gastdirigent des Tokyo Philharmonic Orchestra, weiters ist er Gastdirigent des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, des L'orchestre philharmonique de Radio France, des Finnischen Radio-Symphonieorchesters, der Berliner Philharmoniker, der Dresdner Philharmonie, der Orchester von Stuttgart, Essen, Cleveland und Pittsburgh. Vom 1997 bis 2005 war Vladimir Fedoseyev der Chefdirigent der Wiener Symphoniker.

Im Laufe dieser Jahre fanden triumphale Gastspiele dieses Orchesters in Zentraleuropa, in Japan, China und den Philippinen statt. Die Wiener Symphoniker haben unter der Stabführung von Maestro Fedoseyev alle symphonischen Werke von Ludwig van Beethoven gespielt. Dieser Zyklus wurde am 1. Jänner 2000 mit der „Missa Solemnis“ vollendet.

Bei aller Vielfalt seiner Tätigkeit, nimmt das Große Tschaikowsky Symphonieorchester das Hauptagitationsfeld im Leben von Vladimir Fedoseyev ein. Seit mehr als vierzig Jahren ist er der künstlerische Leiter und der Chefdirigent dieses Orchesters. In Laufe der Zeit hat Vladimir Fedoseyev dem Orchester eine unverkennbare „Schrift“ beigebracht, die das BSO, wie man den Namen dieses Orchesters abkürzt, weltbekannt gemacht hat.

Das BSO wurde im Jahre 1930 als erstes Symphonie-Orchester der UdSSR gegründet. Oft hat dieses Orchester seine Wertschätzung als eines der besten Orchester der Welt bewiesen. Sein Weltruf ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit großen russischen Dirigenten Alexander Orlov, Nikolay Golovanov, Alexander Gauk und Genady Rozhdestvensky.

Berühmte russische Komponisten, wie Nikolay Mjaskovsky, Sergey Prokofiev, Aram Chatschaturjan, Georgy Sviridov,



Дирижёрский голос *Владимира* *Федосеева*

ИМЯ ВЫДАЮЩЕГОСЯ музыканта Владимира Ивановича Федосеева известно во всём мире.

Своим творчеством он не только олицетворяет русскую музыкальную культуру, но является выдающимся интерпретатором произведений как западно-европейской классики, так и сочинений современных композиторов разных стран.

Один из столпов современной русской музыки, композитор Тихон Хренников отмечал: «Дирижёрское дарование – совершенно особый род музыкального таланта. Как у певца, у дирижера должен быть свой «дирижёрский голос». Федосеев – счастливый обладатель такого голоса. Воля руководителя, темперамент артиста, пластика жестов – во всём слышится этот ясно звучащий дирижёрский голос». Владимир Федосеев работает со многими известнейшими оркестрами мира.

Он – первый приглашённый дирижёр оркестра Токийской филармонии (с 2000 года); приглашенный дирижер оркестра

Баварского радио, Национального филармонического оркестра французского радио, Симфонического оркестра финского радио, Берлинского симфонического, Дрезденского филармонического, оркестров Штутгарта и Эссена, Кливленда и Питтсбурга. С 1997 по 2005 год Владимир Федосеев являлся главным дирижёром Венского симфонического оркестра, и это десятилетие вошло в историю коллектива триумфальными гастрольями по странам центральной Европы, азиатскими турне по Японии, Китаю и Филиппинам; циклом «Все симфонические произведения Бетховена»,

завершившимся 1 января 2000 года исполнением «Торжественной мессы». При всем многообразии творческой деятельности центральное место в жизни Владимира Федосеева, безусловно, занимает Государственный академический Большой симфонический оркестр имени Чайковского, художественным руководителем и главным дирижёром которого он является уже более четырех десятилетий. За эти годы маэстро Федосеев сформировал особенный, узнаваемый почерк, принесший БСО международную известность. Государственный академический Большой симфонический





Dmitri Schostakowitsch und Boris Tschajkovsky haben dem BSO die Erstaufführungen ihrer Werke anvertraut.

Seit 1993 trägt das Orchester den Namen von P.I. Tschajkovsky, als Anerkennung für eine authentische Interpretation seiner Werke. Als eines der ersten hat das BSO ein seinerzeit verbreitetes Vorurteil beseitigt, das russische Orchester im Westen ausschließlich russische Musik spielen sollen. Mit einem riesen Erfolg hat das BSO Werke von Beethoven in Bonn und in Wien aufgeführt. Das BSO war eines der ersten russischen Orchester, das in den legendären Goldenen Saal des Musikvereines regelmäßig eingeladen wurde.

Der Intendant des Musikvereines Dr. Thomas Angyan sagte einmal: „Die große Kunst aller Zeiten lebte durch große Schöpfer, die neue Impulse für die Weiterentwicklung gegeben haben. Gleichzeitig sind sie ein Garant dafür, dass die Klassik ihre zeitlose Bedeutung immer wieder bestätigen und so auch populär

bleiben kann. Der künstlerische Leiter des BSO Vladimir Fedoseyev ist einer dieser Schöpfer“.

Vladimir Fedoseyev gab der Zeitschrift „Art & Business“ ein Exklusiv-Interview.

A&B.: Das Jahr 2018 wurde zum russisch-österreichischen Jahr der Musik erklärt. Was können Sie über diese neue Kulturinitiative sagen, an der Sie und das BSO teilgenommen haben?

V.F.: Das ist eine sehr schöne Initiative. Dank dieser Initiative sind wir in einigen Städten Österreichs aufgetreten, organisierten russisch-österreichische Konzerte in Moskau, haben eine CD mit Werken von Mozart, Webern, Mahler, Tschajkovsky, Prokofiev und Sviridov aufgenommen. Am 3. Dezember fand im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums ein Gala-Konzert statt, wo russische und österreichische Solisten teilgenommen haben. Ich glaube, dass unser Orchester einer der

Protagonisten dieses Musikjahres geworden ist, was mich sehr freut. Russland und Österreich, Moskau und Wien – das sind Schwerpunkte meines Lebens.

Fast zehn Jahre lang war ich Chefdirigent der Wiener Symphoniker, und Österreich ist zu meiner zweiten Heimat geworden. Es war ein ständiger Austausch, was die Traditionen des Musizierens anbelangt. Alles, was mir in Wien gefallen hat, nahm ich nach Moskau mit, und umgekehrt.

A&B.: Können Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren, Ihrer Meinung nach, den Begriff „Klassik“ definieren und sind sie imstande, Vertreter der Kunst zu nennen, die zu den Klassikern zählen?

V.F.: Diesen Begriff mit eigenen Worten definieren können viele, glaube ich. Einige werden auch Namen wie Mozart und Beethoven nennen. Andererseits, Jugendliche in diesem Alter besuchen selten Konzertsäle und hören selten klassische Musik... →

оркестр (первоначально Большой симфонический оркестр Всесоюзного радио и Центрального телевидения) основан в 1930 году как первый симфонический оркестр Советского Союза. Он не раз доказывал своё право называться одним из лучших оркестров мира – право, завоеванное историей, тщательнейшей работой у микрофонов и интенсивной концертной деятельностью. Высокая репутация оркестра в мире – результат плодотворного сотрудничества с замечательными русскими дирижёрами: Александром Орловым, Николаем Головановым, Александром Гауком, Геннадием Рождественским.

БСО доверяли первое исполнение своих сочинений Николай Мясковский, Сергей Прокофьев, Арам Хачатурян, Георгий Свиридов, Дмитрий Шостакович, Борис Чайковский.

В 1993 году оркестру было присвоено великое имя Петра Ильича Чайковского – за подлинную, глубокую интерпретацию его сочинений.

БСО одним из первых разрушил популярный в свое время стереотип о том, что на Западе русским оркестрам «позвоительно» играть исключительно русскую музыку. Коллектив с огромным успехом исполнял произведения Бетховена в родном для композитора городе Бонне и в Вене, став первым из русских оркестров, который постоянно приглашается в легендарный Золотой зал венского Музикферайна. Как отметил интендант Музикферайна доктор Томас Ангиан, «великое ис-

кусство во все времена жило великими творцами. Именно они дают новые импульсы к развитию, они же – гаранты того, что классика еще раз подтвердит свое вневременное значение и таким образом останется популярной. Художественный руководитель Большого симфонического оркестра имени Чайковского Владимир Федосеев – один из таких творцов».

Предлагаем вашему вниманию эксклюзивное интервью Владимира Федосеева журналу „Art & Business“.

А&В: В 2018 году впервые был проведён перекрёстный Год музыки Россия-Австрия, в котором участвовал БСО. Что Вы можете сказать об этой новой культурной инициативе?

В.Ф: Это замечательная инициатива, благодаря которой мы не только выступили в ряде австрийских городов, но также организовали австро-русские концерты в Москве и даже вы-

пустили специальный компакт-диск с записями произведений Моцарта, Веберна, Малера, Чайковского, Прокофьева и Свиридова. 3 декабря в Большом зале Московской консерватории состоялся наш гала-концерт, посвященный Году музыки России и Австрии, в котором приняли участие австрийские и российские солисты. Мне кажется, наш оркестр стал одним из самых активных действующих лиц в проведении этой культурной инициативы, что радует. Россия и Австрия, Москва и Вена – это основные центры притяжения в моей жизни. Ведь наряду с тем, что я более сорока лет являюсь художественным руководителем Большого симфонического оркестра имени Чайковского, мне посчастливилось в течение десятилетия возглавлять Венский симфонический оркестр, после чего Австрия стала для меня второй родиной. Взаимообмен традициями был постоянным и двусторонним: все хорошее, что я видел в Вене – старался перенести в Москву и наоборот. →



Aber alles im Leben hat seine Zeit. Das ist auch eine gewisse Herausforderung für uns Musiker. Wir müssen diesem Auditorium Klassik schmackhaft machen, um sie in Konzertsäle zu locken. Wir laden zu unseren öffentlichen Proben und Konzerten Studenten ein, treten in verschiedenen Hochschulen auf, wo Musik nicht unterrichtet wird.

A&B: Ab welchem Alter muss man Kinder in die Welt der Klassik einführen?

V.F.: Je früher, desto besser. Klassik ist eine eigene Sprache, die man lernen muss. Es ist bekannt, dass Kinder Fremdsprachen schneller als Erwachsene lernen. Deswegen muss man Musik, wie jede Sprache, noch vor der Geburt wahrnehmen können. Anders formuliert, um Kindern Klassik beizubringen, muss man mit ihren Eltern anfangen.

A&B.: Welche Formen sind dabei die effizientesten?

V.F.: Die effizienteste Form sind natürlich Konzertbesuche, wo Musik lebendig wird. Kopfhörer werden nie den Eindruck des Life-Erlebens der Klassik in einem Konzertsaal ersetzen.

A&B.: Was gibt die Klassik der Gegenwart?

V.F.: Die Klassik besitzt eine einmalige Eigenschaft. Im Laufe der Jahrhunderte blieb sie immer gegenwärtig. Begegnung mit Klassik macht es möglich, die Verbindung der Zeiten und Generationen zu spüren. Sie bringt in unser Leben ein Quäntchen Stabilität, die heutzutage in der Welt so fehlt ...



A&B: Как Вы думаете, какой процент молодёжи в возрасте от 14 до 25 лет сможет дать определение понятию «классика» и назвать представителей искусства, которых считают классиками?

В.Ф.: Объяснить своими словами, что такое классика, на мой взгляд, смогут многие, и даже Бетховена с Моцартом при этом вспомнят. Другой вопрос, что мало кто в этом возрасте посещает концертные залы и действительно слушает классическую музыку... Но всему своё время. Это ещё и вызов нам, музыкантам – нужно найти подход к такой аудитории, суметь привлечь её в концертный зал. Мы активно этим занимаемся: приглашаем на свои концерты студентов, проводим для них открытые репетиции, даем концерты в «немузыкальных» вузах.

A&B: С какого возраста надо приобщать детей к классике?

В.Ф.: Чем раньше дети начинают знакомиться с классической музыкой – тем лучше. Классика – это особый язык, который нужно научиться по-

нимать. Дети же осваивают языки быстрее взрослых. Поэтому освоение музыки должно происходить, как и восприятие речи, по сути, ещё до рождения. Другими словами, чтобы приобщить детей к классике, нужно начать с их родителей.

A&B: Какие формы подобного приобщения Вы считаете наиболее эффективными?

В.Ф.: Наиболее эффективная форма – это, конечно, посещение концертов, где музыка по-настоящему оживает. Её прослушивание, скажем, в наушниках никогда не заменит того эффекта, который производит живое «общение» с классикой в концертном зале.

A&B: Что приносит классика современности?

В.Ф.: Классической музыке присуще уникальное свойство: она остается современной на протяжении нескольких веков. Приобщение же к классике позволяет нам почувствовать связь времён и поколений, привносит в нашу жизнь толику стабильности, которой сегодня в мире всем так не хватает ...

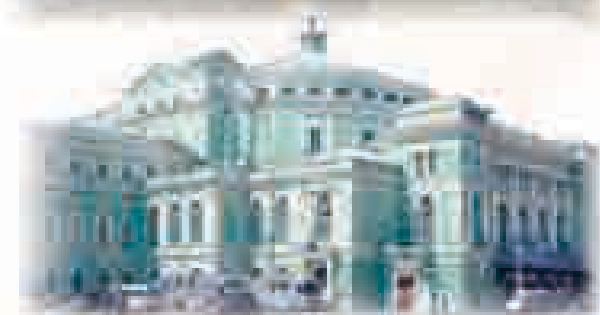
MARIINSKY THEATRE

2018/19 SEASON

**SAINT-PETERSBURG
MARIINSKY THEATRE
I THEATRE SQUARE**

**MARIINSKY II
34 DEKABRISTOV STREET**

**CONCERT HALL
20 PISAREVA STREET
MARIINSKY.RU**



**VLADIVOSTOK
PRIMORSKY STAGE
20 FASTOVSKAYA STREET
PRIM.MARIINSKY.RU**

**VLADIKAVKAZ
NATIONAL STATE OPERA
AND BALLET THEATRE
18 TKHAPSAEVA STREET
STATE PHILHARMONIC
34 MILLERA STREET
ALANIA.MARIINSKY.RU**





EIN SOMMERNACHTS- TRAUM



In vorigem Jahr fand in der Volksoper die Wiederaufnahme der erstmals in Wien 2010 aufgeführten Shakespeare-Interpretation des „Sommernachtstraums“ statt. Der finnische Choreograph Jorma Elo setzt den Hofnarren des Elfenkönigs Oberon – Puck in die Mitte

der Kunsthandlung. Der Vorhang geht auf und da steht der Puck mit einem Buch vor dem Gesicht, auf dem deutlich zu lesen ist: „Play“. Und die getanzte Verwirrungskomödie beginnt.

Ohne Übertreibung kann man sagen, dass dieser Abend zum Fest

der Tanzkunst geworden ist.

Brillante Interpreten, tolles Bühnenbild und Kostüme, Evergreens der Musik von Mendelssohn Bartoldy zum Theaterstück von Shakespeare, inklusive den weltberühmten Hochzeitsmarsch – was will man mehr? →



Mikail Sosnovschi (Puck) und Ensemble
Михаил Сосновский (Пак) и ансамбль

«СОН В ЛЕТНЮЮ НОЧЬ»

В прошедшем году в Венской народной опере состоялось возобновление спектакля «Сон в летнюю ночь».

Ключевой фигурой балета для финского хореографа Йорма Эло стал лесной дух из свиты короля эльфов Оберона – Пак.

Занавес поднимается – и на сцене стоит Пак с книгой в руках, на которой отчётливо написано – «Пьеса». Танцевальное действие комедии положений начинается.

Без преувеличения можно сказать, что данная постановка «Сна в летнюю ночь» – истинный

праздник искусства балета.

Блестящие исполнители, великолепные декорации и костюмы, дивная музыка Мендельсона, включающая и знаменитый Свадебный марш, – идеальный набор составляющих для успеха у зрителей. →

Dieser Sommernachtstraum wird die Zuschauer zu jeder Jahreszeit verzaubern.

Mihail Sosnovski kann wie kaum ein anderer Tänzer den Charakter seiner Rolle verkörpern. Seine Bühnenpräsenz gepaart mit perfekter tänzerischer Technik, ist überwältigend. Ebenso beeindruckend waren die vier Verliebten Natascha Mair als Hermia, Alice Firenze als Helena, Alexandru Tcacenco als Lysander und Dumitru Taran als Demetrius.

Das Ensemble des Wiener Staatsballetts ist bekannt für sein hohes Niveau und künstlerisches Engagement.

Mit dem „Sommernachtstraum“ hat sich das erneut bestätigt.



Natascha Mair (Hermia) und Igor Milos (Egeus)
Наташа Майр (Гермия) и Игорь Милош (Эгей)



Vladimir Shishov (Oberon) und Ketevan Papava (Titania)
Владимир Шишов (Оберон) и Кетеван Папава (Титания)



Этот «Сон в летнюю ночь» будет восхищать публику в любое время года.

Солист Венского Государственного балета Михаил Сосновский обладает уникальной способностью актёрского перевоплощения. Выразительность создавае-

мых им образов, основанная на безупречном владении техникой, оставляет неизгладимое впечатление. Незаурядное мастерство и динамику развития характеров продемонстрировали две пары влюблённых – Гермия (Наташа Майр), Лизандр (Александр Тка-

ченко), Елена (Аличе Фиренце) и Деметрий (Думитру Таран).

Ансамбль Венского Государственного балета традиционно отличается высоким уровнем мастерства, и «Сон в летнюю ночь» стал новым тому подтверждением.

der Kunstraum

Insgesamt 130 Veranstaltungen pro Jahr organisiert die Top Ten Galerie „der Kunstraum“ in den Ringstrassen Galerien. 500 Meter von der Wiener Oper entfernt treten hier renommierte Musiker ebenso auf wie Autoren des PEN-Club und internationaler Schriftstellerverbände. Der Kunstraum ist somit das größte rein privat finanzierte

Galerie und Eventlocation im Zentrum von Wien

Kulturzentrum in Wien!
Allein im Dezember 2018 organisierten die Kooperationspartner des Kunstraumes ein dutzend Konzerte. Hier treffen russische Musiker auf ungarische, bulgarische und japanische Sänger. Oder arabische Autoren halten eine Lesung im Rahmen einer Ausstellung israelischer Künstler. Der Beitrag des Kunstraums zum internationalen Kulturaustausch ist einmalig.

In der Dezember-Ausstellung zeigte der Wiener Künstler Ernst Zdrahal einen Rückblick auf die Top Ten Events im Kunstraum. Er hat u.a. Konzerte von Yuliya Lebedenko, Lada Atlantowa, Viktor Miloserdov und Emanuel Schulz künstlerisch interpretiert. Markant ist das Porträt des Performers Eduard Semjonow. Der Lyriker und Sänger ist in Aserbaidschan geboren und lebt in Israel; Konzerte führen ihn regelmäßig nach Asien und Europa. So repräsentiert Semjonow die Kulturpolitik des Kunstraums: Offenheit und Vielfalt!

der Kunstraum in den Ringstrassen Galerien
Kärntner Ring 11-13 / 144, A-1010 Wien

Aktuelle Veranstaltungshinweise
siehe: www.kunstsammler.at

„Kunstraum“ в Ringstrassen-Galerien, одна из десяти лучших галерей Вены, организует более 130 различных мероприятий в год. Эта галерея, находящаяся в пятистах метрах от Венской Государственной оперы, пользуется популярностью как у известных музыкантов, так и, например, у членов Пен-клуба и международных союзов писателей. Галерея „Kunstraum“ является самым боль-

Галерея и культурный центр в сердце Вены

шим культурным центром Вены, деятельность которого финансируется исключительно частными лицами.

В декабре прошлого года партнёры Галереи провели здесь десятки концертов, в которых участвовали музыканты из разных стран, в том числе, из России, Венгрии, Болгарии и Японии. На выставке израильских художников с лекциями выступают писатели из арабских стран. Вклад галереи „Kunstraum“ в международный культурный обмен - неоценим! Венский художник Эрнст Здрахал запечатлел на своих полотнах вечера в галерее „Kunstraum“, которые произвели на него наибольшее впечатление, - концерты Юлии Лебеденко, Лады Атлантовой, Виктора Милосердова и Эммануэля Шульца. Эти картины можно увидеть на его выставке в галерее. Особенно интересен портрет уроженца Азербайджана, поэта и певца Эдуарда Семёнова, живущего в Израиле и регулярно выступающего с концертами в Европе и Азии. Эдуард Семёнов воплощает культурную политику галереи „Kunstraum“, для которой характерны открытость и многообразие.

Актуальную информацию обо всех мероприятиях в „Kunstraum“ вы найдёте на сайте: www.kunstsammler.at





Vom Balletttänzer zum Impresario

In der Welt des Balletts gibt es eine sehr wichtige Entscheidung – sich von der Bühne rechtzeitig zu verabschieden.

Was bedeutet aber „rechtzeitig“ und wann wird diese Entscheidung reif? Jeder hat eine eigene Antwort auf diese Frage der Fragen.

Als der erste Solotänzer des Wiener Staatsballetts Kirill Kourlaev am Höhepunkt seiner Karriere sich entschlossen hat, die Bühne zu verlassen, waren viele, nicht nur die Ballettbegeisterten perplex.

Ich hatte das Glück, Kirill bei vielen Vorstellungen zu erleben und seine einmalige Meisterschaft zu bewundern. Besonders schön war

das Ballettduo Kirill Kourlaev und der ersten Solotänzerin des Wiener Staatsballetts Olga Esina, seiner Gattin und Mutter ihres Wunschkindes.

Nach dem triumphalen Erfolg der Weltstar-Gala, die Kourlaev in diesem Jahr in Wien veranstaltet hat, trafen wir uns, um in die Vergangenheit zurückzublicken und in die Zukunft zu schauen.

N.H.: Kirill, wie kamst Du zum Ballett und was führte Dich nach Wien?

K.K.: Die Sache mit dem Ballett war ein purer Zufall. Mein Bruder wollte tanzen, und unsere Mutter

brachte ihn zu einem Vortanzen. Um den Bruder Gesellschaft zu leisten, nahm sie mich mit. Man hat nicht den Bruder, sondern mich aufgenommen, und wir waren alle beide sehr frustriert, weil nicht ich, sondern mein Bruder tanzen lernen wollte. So begann mein Leben in der Tanzwelt. Zuerst besuchte ich ein Volkstanzensemble beim russischen Fernsehen. Im Alter von neun Jahren begann der Unterricht in der Gennady Ledjaka Ballettschule und mit sechzehn Jahren hat man mich für eine Weiterbildung nach Österreich eingeladen. Zuerst besuchte ich das Ballettkonservatorium in St. Pölten.

От артиста балета – к импресарио



В артистическом мире существует понятие – вовремя уйти со сцены.

Что значит – вовремя и когда это время «ч» наступает?

Каждый, разумеется, находит свой ответ на этот вопрос вопросов.

Когда в расцвете таланта один из лучших танцовщиков современности, первый солист Венского Государственного балета Кирилл Курлаев решил закончить карьеру, это вызвало шок не только у фанатов балета.

Мне посчастливилось часто видеть Кирилла на сцене и восхищаться его уникальным ма-

стерством. Особенно хорош был балетный дуэт Кирилла Курлаева и первой солистки Венского Государственного балета Ольги Есиной, супруги Кирилла и матери их желанного ребёнка.

После триумфального успеха гала-концертов звёзд мирового балета, организованных в Вене Курлаевым, мы встретились с ним, чтобы оглянуться на прошлое и поговорить о будущем.

Н.Х.: Кирилл, как ты попал в балет и оказался в Вене?

К.К.: В балет я попал совершенно случайно. Танцевать хотел мой брат, которого мама повела на

детский показ, взяв за компанию и меня. Брата не приняли, меня – приняли, и мы оба ужасно расстроились, поскольку заниматься балетом хотел мой брат, а я – не хотел. С тех пор началась моя танцевальная жизнь. Сначала я посещал Ансамбль народного танца при телевидении в Москве. В возрасте девяти лет мама меня отдала в профессиональную балетную школу имени Геннадия Ледея, где я продолжил своё обучение, а в шестнадцать лет меня пригласили на стажировку в Австрию. Сначала в балетную консерваторию в Санкт-Пёльтене, а через год, на Нуриевскую

Nach einem Jahr bekam ich ein Rudolf Nurejew-Stipendium und wurde in die Ballettschule der Wiener Staatsoper aufgenommen.

Während der Ausbildung nahm ich bereits an Ballettvorstellungen teil. Im Jahre 2000 wurde ich Mitglied der Ballettkompagnie, wo ich vom Corps de Ballett zum ersten Solotänzer aufgestiegen bin. Sechzehn Jahre habe ich in der Wiener Staatsoper gearbeitet, viele Hauptpartien in den bekanntesten Balletten getanzt, mit vielen berühmten Choreographen zusammengearbeitet.

N.H. Und warum hast Du beschlossen, Deine Karriere zu beenden?

K.K. Dafür waren mehrere Gründe ausschlaggebend. Der wichtigste hing mit meiner Zukunft zusammen. Das Künstlerleben der Balletttänzer ist, wie bekannt, sehr kurz. Die Präsenz auf der Bühne ist von vielen Faktoren abhängig, u.a. von der Gesundheit. Je länger man aktiv im Beruf ist, desto mehr Schmerzen bekommt man durch die Belastung. Ich und Olga wollten unbedingt ein Kind und uns war bewusst, dass wir dieses Kind kaum sehen werden können, wenn wir beide im Theater aktiv weiter tätig sind.

Ich habe bereits zwei Operationen gehabt. Sie sind gut verlaufen. Nach einiger Zeit begann ich trotzdem die Folgen meiner Verletzungen zu spüren.

Bei meinen Bühnenauftritten habe ich mich immer zu 100% eingesetzt und irgendwann merkte ich, dass es mir immer schwerer fällt. So traf ich die Entscheidung, mich von der Bühne in der Blütezeit meiner Karriere zu verabschieden.



Julian McKay und Olga Esina („Dornröschen“)
Джулиан Маккей и Ольга Есина («Спящая красавица»)

N.H. Womit beschäftigst Du dich jetzt?

K.K.: Im Jahre 2013, als ich noch aktiv tätig war, eröffnete ich ein Bildungszentrum für Kinder, wo sie Musik –und Ballettunterricht nehmen können, die russische Sprache und das Schachspiel lernen und Erfahrungen mit Musiktheater sammeln können.

Im Jahre 2016 haben Olga und ich eine Privatballettschule eröffnet. Im Laufe unseres Berufslebens haben wir viele Erfahrungen gesammelt und wollen unsere Kenntnisse an die neue Generation weitergeben. Im gleichen Jahr haben wir eine Agentur gegründet, die sich mit der Organisation von Tanzveranstaltungen beschäftigt.

Im Jahre 2017 organisierten wir unsere erste Weltstar-Gala.

N.H.: Was hat Dich dazu bewogen?

K.K.: Als aktiver Balletttänzer nahm ich oft an solchen Abenden in verschiedenen Ländern der Welt teil und fragte mich, warum es in Wien, einer der bekanntesten Kulturstätten der Welt so etwas nicht gibt?

Die erste Gala war dem 25-jährigen

Jubiläum der Tätigkeit als Chorrepetitor von Igor Zapravdin, den wir Maestro nennen, gewidmet. Es war ein großer Erfolg und in vorigem Jahr veranstalteten wir bereits zwei Abende. Nach Wien sind Stars aus dem Ballett der Pariser Oper, aus dem Staatsballett Berlin, aus den Holländischen und Ungarischen Nationalballett, aus Stuttgart, aus dem Bolschoi Theater in Moskau und aus dem Mikhajlovsky Theater in St. Petersburg gekommen. An den Abenden haben auch Solisten des Wiener Staatsballetts teilgenommen. →





Weltstar-Gala 2018
Гала-концерт 2018

стипендию, в балетную школу при Венской опере. Во время обучения в этой школе я был уже задействован в балетных спектаклях в Венской опере, а по завершении образования со мной подписали контракт, и в 2000 году я стал членом труппы, где прошёл все ступени иерархии, от артиста кордебалета до первого солиста, проработав в театре шестнадцать лет, станцевал множество ведущих партий в самых известных балетах и работая с самыми известными хореографами.

Н.Х.: Почему ты решил закончить свою карьеру?

К.К.: Причин было несколько. Основная состоит в том, что меня всё время беспокоило, чем я буду заниматься дальше. Как известно, век артиста балета короток. Активная карьера на сцене зависит от многих факторов и, в том числе, от здоровья. Чем дольше ты танцуешь, тем больше начинает у тебя всё болеть, что и наводит на мысль, а как строить жизнь дальше?

Мы с Олей очень хотели ребёнка и прекрасно понимали, что, ког-

да он родится, мы его просто не сможем видеть, если оба будем работать в театре.

У меня было две операции, и, несмотря на то, что они были очень хорошо сделаны, со временем давали о себе знать.

К своим выступлениям на сцене я всегда относился с очень большой ответственностью и выкладывался на сто процентов.

В какой-то момент почувствовал, что мне становится всё тяжелее это делать, поэтому и решил закончить свою карьеру на её пике.

Н.Х.: И чем же ты занимаешься сейчас?

К.К.: В 2013 году, ещё работая в театре, я открыл в Вене детский образовательный центр, в котором дети могут всесторонне развиваться. Заниматься музыкой, вокалом, хореографией, учить русский язык, играть в шахматы и посещать музыкальный театр. В 2016 году мы открыли частную балетную школу, поскольку за нашу профессиональную жизнь получили очень большой багаж знаний, которые просто обязаны передать следующему поко-

лению. В этом же году основали собственную компанию по организации танцевальных мероприятий и вечеров.

В 2017 году в Вене состоялся наш первый гала-концерт звёзд мирового балета, в котором приняло участие много артистов из разных стран мира.

Н.Х.: Почему ты решил организовывать гала-концерты?

К.К.: Когда я был активным артистом и сам принимал участие в подобных гала-концертах по всему миру, никогда не мог понять, почему такого не существует в Вене, городе танца, одной из самых известных культурных столиц мира?

Наш первый гала-концерт был посвящён 25-летнему юбилею деятельности пианиста нашей балетной труппы – маэстро Игоря Заправдина. Он прошёл очень успешно, и мы решили на следующий год организовать уже два концерта.

В прошлом году в Вену были приглашены звёзды мирового балета из Парижа, Берлина, Голландии, Штутгарта, Большого

N.H.: Mit welchen Schwierigkeiten warst Du bei der Organisation dieser Veranstaltung konfrontiert?

K.K.: Als Balletttänzer bist Du von allen organisatorischen Fragen befreit und hast keine Ahnung, wie der ganze Mechanismus funktioniert. Wie man das Publikum gewinnt, wie man die Beleuchtung gestaltet, was Urheberrechte zu bedeuten haben? Erst wenn man selbst als Veranstalter auftritt, be-

ginnt man zu begreifen, wie kompliziert das alles ist – Raummiete, Kartenverkauf usw.

Diese ganze Arbeit bewältige ich gemeinsam mit Olga. Ich danke dem lieben Gott, dass wir so viele Freunde haben, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen, aber auch unseren Sponsoren und Partnern, die uns finanziell unterstützen. Ohne dieses Sponsoring wäre die Weltstar-Gala nicht möglich gewesen.

N.H.: Deine Zukunftspläne?

K.K.: Wir haben bereits mit der Vorbereitung der Weltstar-Gala 2019 begonnen.

Unser Ziel ist, die führenden Ballettkompanien nach Wien zu holen, damit die Wiener die besten Ballettproduktionen der Welt sehen können. Ich will auch die Kunst der österreichischen Balletttänzer in anderen Ländern zeigen.

Wir werden auch unsere Schulen weiter ausbauen, um den Kindern die Möglichkeit einer vielfältigen Ausbildung zu geben.



театра в Москве, Михайловского театра в Санкт-Петербурге, из Национального театра Будапешта и, конечно же, из Венской Государственной оперы.

N.H.: С какими сложностями ты столкнулся при организации гала-концертов?

K.K.: Работая в театре, артист находится в определённой зоне комфорта. Всё организовано, и

ты никогда не задумываешься, как работает этот механизм.

Как заполнить театр зрителями, как установить свет, как обстоит дело с авторскими правами на музыку и на хореографию? Лишь начав работать самостоятельно, в качестве импресарио, понимаешь, насколько это всё непросто. Аренда театра, продажа билетов и т.д. Всю эту сложную организационную работу

мы проделываем вместе с Ольгой. Я безумно благодарен Богу за большое количество окружающих нас друзей, которые помогают, дают важные и правильные советы, и глубоко признателен нашим спонсорам и партнёрам, оказывающим финансовую поддержку, без чего проведение таких гала-концертов было бы просто невозможно.

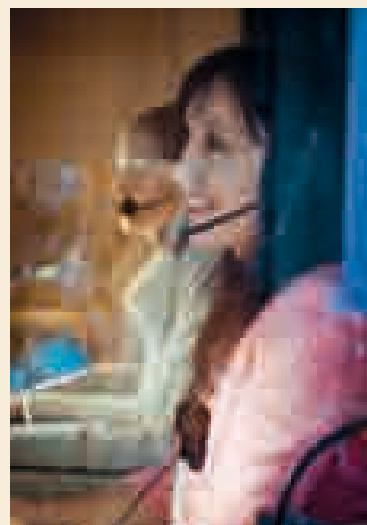
N.H.: Каковы планы на будущее?

K.K. Мы уже начали подготовку к гала-концерту 2019 года. Хотим привозить в Вену целые компании и дать венской публике возможность видеть у себя дома лучшие произведения классического и современного танца, а также показывать в других странах искусство австрийских балетных компаний.

Ну и, конечно, развивать наши школы, давать детям возможность получать хорошее образование.

Wir bringen Ihre Botschaft rüber – aus jeder Sprache, in jede Sprache

Dolmetscher, Konferenztechnik und schriftliche Übersetzungen in allen Sprachen bietet Ihnen **ad hoc** maßgeschneidert für Ihren jeweiligen Bedarf. 20 Jahre Erfahrung und rund 200 erfolgreiche Dolmetscheinsätze pro Jahr sind für Sie ebenso Garantie für eine gelungene Veranstaltung wie unsere Mitgliedschaften bei ACB, I.M.Austria und IFES, unsere ÖNORM EN 15038 basierten Übersetzungsdienste und unser einzigartiges *CIQS Conference Interpreting Quality System*.

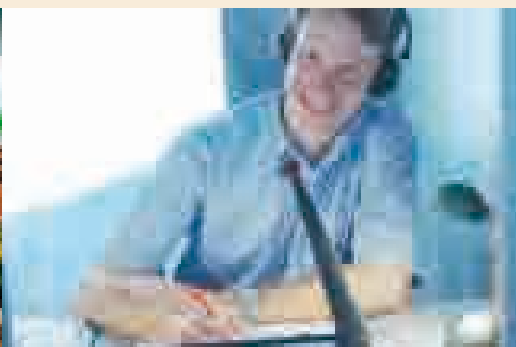


Мы сделаем ваши слова понятными на любом языке

Фирма **ad hoc** предлагает свои индивидуальные услуги по устному и письменному переводу на все языки мира, а также оснащение соответствующей технической аппаратурой.

Гарантией качества могут служить как наш двадцатилетний опыт и 200 договоров на синхронный перевод в год, так и членство в самых престижных профессиональных союзах.

Мы используем собственную систему, обеспечивающую безупречное качество синхронного перевода, – *Conference Interpreting Quality system*.



ad hoc

Dolmetscher Übersetzung en
Interpreters T ranslations GmbH

ad hoc Dolmetscher & Übersetzungen – Interpreters & Translations GmbH
1060 Wien, Hofmühlgasse 16/19
Tel. 01 585 19 50
Email: office@adhoc.at
www.adhoc.at



„art & business“

by Nathalie Holzmüller

Das internationale Projekt *Международный проект*

«Art & Business»

by Nathalie Holzmüller



☛ Soiréen mit international bekannten Künstlern und jungen Talenten
Организация и проведение праздничных мероприятий с участием известных в мире артистов и молодых талантов

☛ Internationale Zeitschrift „Art & Business“ in russischer und deutscher Sprache
Международный журнал art & business

☛ Der Russische Ball in Wien
Русский бал в Вене



☛ Das Gesamtkonzept und schlüsselfertige Umsetzung
Концепция и исполнение «под ключ»!

INFO/ИНФОРМАЦИЯ: Nathalie Holzmüller
+43 676 701 91 37
nat.h@utanet.at



1010 Wien - Fährichgasse 4

Tel.: +43 1 513 13 27 - office@mazbani.at

www.mazbani.at - Instagram: mazbani_jewelry

JET LOUNGE | AIR LOUNGE | SKY LOUNGES

SIT BACK & RELAX

Make
yourself
COMFORTABLE
only

€ 33,-

**Regardless of your travelling agreements,
you can use our Lounges including all services such as:**

varied cold and hot buffet by Do & Co | alcoholic and non-alcoholic beverages
free Wi-Fi | wide range of newspapers and magazines | relaxation area
international TV | shower | smokers' booth | accessible by lift

www.viennaairport.com/lounges

 **VIA** Vienna
International
Airport